Montags den 8. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Citationes Edictales.

Breslau den 1 April 1817. Da von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 20. August a. pr. verstorbenen Justizrath v Mutius auf Altwasser, auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem das im Schweidnitzer Creise belegene Gut, Ober- und Nieder Altwasser nebst Antheil Bärengrund, die in der Grafschaft Glatz liegende Herrschaft Seitenberg, bestehend aus dem Städtchen Wilhelmsthal und den Dörfern Seitenberg nebst Zubehör, Biedendorf, Camitz, Gersdorf, Gompersdorf, Heydorf, Johannisberg, Klessengrund, Alt- und Neu-Mohrau,

Mühl-

Mühlbach, Pfaffensteig und Schreckendorf, ferner die in der Grafschaft Glatz liegenden Güter Gellenau, Sackisch, Tanz, Tassau, Jascker und Groß- und Klein-Georgsdorf, so wie das im Neumarktschen Creise belegene Gut Kertschütz das sogenannte Lehn- oder Mühlgut zu Weisstein, ein an der Straße nach Wartha auf dem sogenannten Frankenberger Holzplatze befindliches Holzwärterhäuschen, nebst mehreren unter das Königl. Bergamt Waldenburg gehören, theils zu Altwasser, theils zu Reussendorf belegenen Steinkohlengruben gehören, und wovon das Inventarium in der Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden kann, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 8ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Hof- und Criminalrath Braffert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von derselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten Juli 1817. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hieselbst wird der verschollene Inwohner und Tagearbeiter Gottlieb Schuhmann, welcher im Jahre 1813. als Ochsentreiber mit der französischen Armee nach Moskau gegangen seyn soll, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau, Rosina geb. Hoffmann vor dem Ohlauerthore hieselbst hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato, Herrn Rath Schnorfeil anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persöhnlich einzufinden, sich auf die von seiner gedachten Ehefrau und wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner bisherigen Entfernung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die weitere Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in contumaciam das bisher zwischen ihn und mehrgedachten Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet, auch seiner Ehefrau die anderweitige Verheyrathung verstattet werden wird. g.)

Liegnitz den 7. Juni 1817. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 12. März 1810. über 1000 Rthlr. Cour., welches von dem hiesigen Königl. Domainen-Amte ausgefertiget und auf der zu gedachtem Domainenamte gehörigen in der hiesigen Jauergasse gelegenen Sandmühle No. 36. für den Gerichts-Scholzen George Friedrich Täubner intabulirt worden, verlohren gegangen, und letzterer hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 7. Octbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Krause angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde

auf dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Commissions-Räthe Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das diesfälle Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 21. März 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gustav v. Ziemietzkyschen Testaments-Executors Herrn v. Tieschowitz zu Lubie alle diejenigen, welche an die für die verstorbene Marie Susanne v. Ottislaw geb. v. Holy auf die Güther Ober- und Nieder-Lubie im Toster Creise Oberschlesiens sub Rubr. III. No. I. mit 3,333 Rthlr. 8 gr. in das Hypothekenbuch eingetragene Post und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub Dato Brieg den 18ten November 1728. ausgefertigte, verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen werden, einen solchen Anspruch in dem, am 1. Oct. d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Rattibor vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Söckel, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypotheken-Buche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Bekanntmachung,

betreffend diejenigen Militair-Personen, welche in den Feld-Lazarethen gestorben, deren Namen und resp. Geburts-Oerter aber nicht zu ermitteln gewesen sind.

* Es sind für die nachstehend benannten, während des Kriegs in- und auswärtigen Lazarethen verstorbenen Militair-Personen, deren Namen und Geburts-Oerter theils unrichtig, theils gar nicht angegeben worden, die Todtenscheine eingegangen. Es werden sämmtliche Königl. landräthl. Officia, Magisträte, Polizey- und Orts-Behörden daher aufgefordert, möglichst die Geburts-Oerter und Verwandte der Gestorbenen auszumitteln und davon Anzeige zu machen; wonächst ihnen die Todtenscheine zur weitern Aushändigung werden übermacht werden.

Oppeln den 18. August 1817.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Verze

der in den Feld=Lazarethen ꝛc. gestorbenen Militairs, deren
scheinen und andern Nachrichten

pro Majo, Junio

Nro.	Namen der in den Lazarethen gestorbenen Militairs.	Angeblicher Geburts=ort.	Alter.	Charge.	Dienstzeit. Jahre	Monate	Tage	Regiment.
1.	Pauske, Martin	Leobschütz	27	Gemeiner	—	—	—	— — —
2.	Czwonka, Markus	dito	—	dito	—	—	—	Garde, Infanterie
3.	Koch, Gottlieb	Badwitz	—	dito	—	—	—	— — —
4.	Franerle, Andreas	Grokau	20	—	—	—	—	— — —
5.	Wittmann, Johann	Hahnsdorf	32	—	—	9	—	7tes schles. Landw.
6.	Seidel, Carl	Ob. Garten	—	—	—	—	—	10tes dito
7.	Seideler, Christoph	Neisse	—	—	—	—	—	7tes westpreuß.
8.	Brucka, Fabian	Acwitz	—	—	—	—	—	6tes schles. Landw.
9.	Wolfsschneider, Christian	Krepisch	—	—	—	—	—	— — —

Für den Train=Soldaten Valentin Voitczeck, von der
19 Jahre alt ist, 3 Jahre gedient hat, und katho=
ist die Krieges=Denkmünze

Jauer den 31 Juli 1817. Da der bürgerliche Huf= Kur= und Waffenschmidt Wilhelm August Rose bonis cedirt hat, und demnach über sein Vermögen wegen der vorh ndenen Unzulänglichkeit der Concurs eröffnet worden, so wird dieß allen unbekannten Personal=Gläubigern mit der Bedeutung bekannt gemacht, sich in dem auf den 16ten October d. J. anstehenden peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu sistiren, und ihre etwanigen Forderungen anzumelden, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie damit in Rücksicht der vorhandenen Masse werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Brieg

ichniß

Namen und resp. Geburts-Oerter in den eingegangenen Todten-
undeutlich angegeben worden,

et Julio 1817.

Bataillon.	Compagnie. Escadron.	Ort, worin das Lazareth sich befindet.	Tag des Absterbens.	Bemerkung.
—	— —	Moulins.	den 27. März 1814.	war französischer Kriegsgefangener.
3.	5te	Leipzig.	den 26. März 1813. an den Folgen der Verwundung.	
—	— —	Worms.	den 24. Juni 1813. an den Folgen der Verwundung.	desgleichen.
—	— —	Pay.	den 26. Febr. 1814. am Fieber.	desgleichen.
1.	1ste	Erfurth.	desgleichen den 9ten.	
8.	11te	dito.	— — —	hat 26 sgr. N. M. hinterlassen.
—	— —	Ziegenhain.	den 1. April 1814.	
1.	2te	Limburg.	den 3. März 1814.	
—	— —	Mainz.	den 23. Sept. 1813.	

aufgelöseten sechspfündigen Fuß-Batterie Nro. II., welcher
lischer Religion, angeblich aus Paniow gebürtig ist,
pro 1814. eingegangen.

g.)

Brieg den 21. März 1817. Auf den Antrag des Gustav Friedrich von Ziemiçzkischen Testaments-Executors Herrn v. Tieschowitz werden alle diejenigen, welche an die für den Carl Moritz v. Blacha auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie im Toster Creise Oberschlesiens sub Rub. III. No. 2. mit 4200 Rthlr. in das Hypothekenbuch eingetragenen rückständigen Kaufgeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch in dem, am 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr allhier vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllmer anstehenden Termine entweder in

Person

Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien, der Justiz-Commissarius Stöckel, Justizcommissionsräthe Laube und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zur weitern Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 16. Mai 1817. Nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht gelegene, bisher dem Forstmeister v. Schütz zu Fürstenstein angehörig gewesene Guth Radichen ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauischen Landschaft und der Direction der Königl. Offizier-Wittwen-Casse zu Berlin im Wege der Execution subhastirt und nunmehr unterm 19. März d. J. dem Friedrich Wilhelm v. Böhmer zu Breslau für ein Meistgebot von 55000 Rthlrn. Cour. adjudicirt worden ist, auf erfolgten fernern Antrag der gedachten Direction der Officier-Wittwen-Casse über dieses Guth und dessen Kaufgelder nach Maasgabe §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung und mit der darin bezeichneten Rechtswirkung der Liquidationsprozeß mit dem heutigen Tage eröffnet und jetzt ein Termin zur Anmeldung und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche an gedachtes Guth auf den 30sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachtes Guth und dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium (wozu bei etwaiger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Treutler und Bassenge in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden die darüber sprechenden Original-Urkunden und andere zur Justification geeignete Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin aber haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Guth Radichen und dessen künftige Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tarnowitz den 20. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrl. Gerichts werden auf Ansuchen der Antonia verwit. v. Warkotsch geb. v. Bujakowsky auf Rybna alle diejenigen, welche an dem zwischen den Landeshauptmann Carl Siegfried Joseph v. Warkotschen Erben sub Dato Rybna den 26. August 1770. errichteten und unterm 12ten Februar 1771. confirmirten aber in der Folge verlohren gegangenen Erb-Rezesse und resp. an den, auf den Grund desselben für die beiden Kinder zweiter Ehe Leopoldine und Francisca, nachher beide verehel. v. Schweinichen, mit 1349 Rthl. 19 ggr. $1\frac{1}{5}$ pf. und für die Wittwe Josepha v. Warkotsch mit 1141 Rthlr. 13 gr. $6\frac{2}{5}$ pf. zusammen mit 2491 Rthlr. 8 gr. $7\frac{3}{5}$ pf. auf dem Rittergute Rybna Beuthner Creises ex Decreto vom 12. Februar und 9. März 1771. haftenden Erbegeldern und Illatis, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige

sonstige Briefs-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 10. December d. J. auf unserm Gerichtszimmer anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Beer und der Stadtrichter Ullrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Freystandesherrl. Beuthner Gericht.

Glogau den 1sten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Bauer-Auszügler Christian Jacob zu Grabig, welcher in Mobilien und rückständigen Kaufgeldern besteht, Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenige, welche Ansprüche an den rc. Jacob und dessen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 20. October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweißmittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Grüssau den 3. Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Ober-Zieder Bolkenhayn-Landeshutschen Creises verstorbenen Bauers Joseph Strecker, worüber ein erbschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29. Septber c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 25. Juli 1817. Nachdem gegen den Sattlergesellen Johann Gottlieb Eirtler aus Neuen-Löwenbergschen Creises, welcher sich bereits im Jahre 1799. außer Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und ohne Wanderpaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen von dem Justiz-Commissario Herrmann, nomine fisci die gewöhnliche Confiscation-Klage angebracht worden ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, insbesondere aber in dem auf den 3. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf dem hiesigen Schloße zu erscheinen und von seiner Entfernung

fernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fisco gemachte Vortrag überall für richtig angenommen und seines gesammten, in Königl. Preuß. Landen sowohl als im Auslande befindlichen Vermögens, ingleichen aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco nach Maasgabe der gesetzlichen Disposition ex §. 35. Tit. 36. Thl. I. der Gerichtsordnung und §. b. des Edicts wegen Auswanderung der Preuß. Unterthanen vom 2. Juli 1812., wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Septbr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kaysserl. detto - - - -	—	$94\frac{3}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$140\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - -	111	$110\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$151\frac{3}{4}$	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	—	6 $10\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$32\frac{2}{3}$	$32\frac{1}{3}$
detto - - - - -	2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{2}{3}$	$105\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.)	—	32	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	$96\frac{1}{3}$			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30. August bis 5. Septbr. bis 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	28	10	3	7	8	2	3	3	1	16	3
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage.

Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. September 1817.

Zu verkaufen.

*) Sand Breslau den 4. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die zu Seifferdau Schweidnitzschen Creises sub No 38. gelegene, und auf 4135 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, wovon die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann, auf den Antrag des Besitzers derselben des Müllermeisters Johann Carl Pietsch in Termino unico et peremtorio auf den 5ten Decbr. d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kaufiustige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Mühle an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 10ten Juni 1817. Da das mit No. 1491. bezeichnete, in der Neustadt auf der Ziegelgasse gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Strickermeister Christian Gottlob Willert gehörige Haus, dassen Taxe auf 1820 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1516 Rthlr. 16 gr. Cour. zu 6 pro Cent ausgefallen, nochmals auszubiethen befunden, und der diesfällige Terminus peremtorius auf den 22. Septembere. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche besitzfähige Kaufiustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornächst gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Urtel zugeeignet auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe wieder am Rathhause ausgehängt und zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

Wüstewaltersdorf den 22. Juli 1817. Da die in Neugericht gelegene Freystelle des insolvendo gewordenen Leinwandhändler Syrowatky, welche 1341 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, meistbiethend verkauft werden soll, so werden Kaufiustige zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, sich den 30. August, den

3. October

3. October und peremtorisch den 8. Novbr. c. vor dem Gerichtsamte früh 9 Uhr zu melden und den Zuschlag des Grundstücks an Meistbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Reichenthal den 16ten Juli 1817. Die zu Brune, Creutzburgschen Creises auf der Collonie Andreaswill sub No. 9. gelegene Freystelle auf 346 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich verkauft werden und da hiezu der Termin auf den 22. September d. J. ansteht, so werden Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brune einzufinden und hat der Meistbiethend bleibende nach eingeholter Genehmigung der Real-Prätendenten den Zuschlag zu gewärtigen; Gebothe, welche erst nach dem Termine eingehen, bleiben unberücksichtiget und kann die Stellentaxe jederzeit hier in der Gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden. Zu eben diesem Termine werden auch der Civilbesitzer Schrocka oder dessen Erben unter der Verwarnigung vorgeladen, daß wenn sie nicht erscheinen, sie als einwilligend für das Meistgeboth geachtet werden werden.

Das Bruner Gerichtsamt. Trespe.

Peterswaldau den 3ten Juli 1817. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des Müller Gottlieb Schölzel zu Stein-Kunzendorf wird die demselben gehörige, daselbst sub No. 18. belegene Mehlmühle nebst dem dabei befindlichen Ackerstück von 6 Scheffeln Aussaat ortsgerichtlich auf 3,280 Rthlr. Cour. detaxirt, in den angesetzten Biethungsterminen, den 5ten September, 4ten November c. und peremtorie den 5ten Januar 1818. modo subhastationis necessariá veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Terminen vorzüglich dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf die gedachte Mühle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

Brieg den 7ten August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschengasse sub No. 208. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 480 Rthl. gewürdiget worden, a Dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 27. Juni 1817. Ad Instantiam eines Gläubigers soll das dem hiesigen Kaufmann Carl Benjamin Pitsch zugehörige, auf der Ober-Hospitalgasse sub No. 168 belegene massive Wohnhaus, welches nebst den Hintergebäuden auf 2834 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu wir 3 Biethungstermine, und zwar:

den ersten auf den 8ten August c.
den zweiten — — 6ten September c. und
den dritten — — 7ten October 1817.

anbe-

anberaumt haben. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Biethungstermine, auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walter Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Zubehör an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Goldberg den 17. Juni 1817. Das dem Vorstädter Johann Gottfried Willkomm gehörige sub No. 495. hieselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 200 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 206 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der Exekution durch nothwendige Subhastation in Termino unico et peremtorio den 21en October c. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und besitzfähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werde. Auf spätere nach dem Licitationtermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 436 hieselbst gelegene auf 346 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte, dem Töpfermeister Johann Carl Ephraim Gerndke gehörige Haus in Termino den 30. September d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Heinrichau den 17ten August 1817. Von dem unterzeichnetem Geichtsamt zu Heinrichau wird die sub Nro. 50. zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des verstorbenen Kräuters Florian Stanke gehörige, und auf 498 Rthl. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 13ten November festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzelei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. den 4ten Juny c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Glogau den 22 August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Bäcker Jacobschen Concurs-Masse gehörige Haus Nro. 30. im 3ten Viertel hieselbst, zu welchem sich bis jezt kein Käufer gefunden, und welches auf 1930 Rthl. 10 sgr. 5 pf. Cour. gewürdiget worden ist, abermals zum Verkauf ausgestellt und im Termin den 6ten October d. J. öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor

dem

dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadt-Gericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Pleß den 13ten August 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,158 Rthl. 10 sgr. 4 d'. abgeschätzte, im Pleßner Kreise und der freyen Standesherrschaft Pleß 3 Meilen von Pleß, 3 von Beuthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gehörige Rittergut Ornuntowitz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad lites der v. Heydebrandschen Minorennen, Hofrath Redtel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10 März a. f., und peremtorie auf den 9 Juni ej. a. anberaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem lezten Termin das subhasta gestellte Gut Ornuntowitz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht. Schütz.

Zu vermiethen.

Breslau. Auf der Carlsgasse No. 632. ist eine Handlungsgelegenheit, vorzüglich für einen Engroisisten passend, bestehend in einem lichten Comptoir und einem großen lichten Waaren Gewölbe zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer Parterre im Hofe.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden bei der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militair angehenden Prozeße diejenigen Militair Personen denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an die Kaufgelder des gewesenen Kretschmers Christian Becker zu Kleinsägewitz, worüber der Liquidationsprozeß eröffnet worden aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich vom 26. Julius a. c. angerechnet, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 29. September d. J. anstehenden peremtorischen Termine früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Sägewitz entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Petersson und Nowag vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen

an

an die Christian Beckersche Kaufgeldermasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Klein-Sägewitz und Grunau. Grützner.

Dohm Breslau den 25sten April 1817. Von dem Capitular Vicariat-Amte des Bißthum Breslau ist über den Nachlaß des zu Komornick verstorbenen Pfarrers Seichter unterm 20. Januar 1815. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 10. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Schnorfeil anberaumt worden. Es werden daher alle etwanige, in dem erwähnten Suspensions-Edict bezeichneten Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstätte im Fürst-Bischöflichen Orphanotropheo auf dem Dohme entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien, Herrn Fahrmann, Münzer und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig verbleiben dürfte.

Peterswaldau den 3. Juli 1817. Auf den Antrag der Johanne verehelichte Michael geb. Krause aus Peterswaldau wird deren Ehemann Daniel Michael, welcher im Jahre 1813. bei Errichtung der Landwehr ausgehoben worden und im Battaillon Reichenbachschen Creises als Unterofficier mit marschirt, während der Schlacht bei Leipzig sich jedoch von demselben entfernt hat, ohne daß er zu diesem wieder zurückgekehrt ist, hierauf aber in dem Städchen Leßnig in Sachsen sich befunden und bis jetzt von seinem gegenwärtigen Aufenthalte und seiner Absicht zu seiner Ehefrau zurück zu kehren, keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, den 1sten October Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen und über seine Entfernung Rede und Antwort zu geben. Sollte Michael sich bis zu diesem Tage nicht wieder finden, so wird in contumatiam nach dem Antrage der Ehefrau desselben die bisher zwischen beiden geschwebte Ehe wegen böslicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt und der Michael für den schuldigen Theil erklärt werden.

Das reichsgräfl. Stollbergsche Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30. August 1817. Die Niederlage meiner Cichorien-Fabrike ist von heute an in das Haus der Herren F. W. Grundmann et Compt. auf der Schweidnitzer Gasse verlegt.

Carl Wilhelm Gräffer.

*) Breslau. In Nro. 16. in der Langengasse vor dem Nicolaithor hat sich ein schwarzer Tigerhund weiblichen Geschlechts mit einem messingnen Halsband eingefunden, gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten kann selbiger dem Eigenthümer zurückgegeben werden.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen sind reife Annanas Früchte beym Kunstgärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Es ist in meiner Collecte ¼tel Loos No. 34478. lit. B. erster und 2ter Classe verlohren gegangen; da nun der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler laut meinem Buche ausgezahlt werden kann, so dient solches zur Warnung. Schreiber.

*) Breslau. In No. 619. Schweidnitzergasse sind Parterre zwey gewölbte Stuben nebst einem Keller zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der innern Nicolaigasse Nro 296. ist eine Specerey-Handlungsgelegenheit nebst Keller und Gewölbe zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer.

*) Breslau. Der Buchbinder Peuckert empfiehlt sich mit Buchbinder- und Futteralarbeiten, wie auch Liniiren der Rechnungs- und Handlungsbücher, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Zwey große geräumige Quartiere, freundlich und licht, weiset der Agent Herr Pohl No. 206. neben der großen Landschaft nach.

*) Breslau. Die vollzogene Verlobung unser Tochter Rüschen mit dem Herrn Julius Mosson geben wir uns die Ehre unsern Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

S. Kalckstein und Frau.

*) Breslau den 4ten September 1817. Vermöge Antrags soll unterzeichnetes Gerichtsamt das Hypotheken-Buch der Augustin Schirdewahnschen Freystelle zu Langewiese Oels-Bernstädt-Creyses reguliren, daher ein jeder, welcher ein Intresse dabei zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 4 Wochen bei demselben zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Königl. Gerichtsamt zu Langewiese.

Breslau den 25sten August 1817. Da der Kleinbürger zu Hundsfeld Carl Fuhrman mittelst Erkenntnißes vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden, so wird jedermann hierdurch gewarnt, demselben fernerhin Credit zu ertheilen oder sich in Geschäfte mit ihm einzulassen, da dieselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß, als null und nichtig werden angesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 15ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau 1813. verwittwet verstorbenen Freyin v. Bode Sophie Eleonore Wilhelmine geb. v. Canitz und ihres Sohnes, des bei der Erstürmung von Wittenberg gebliebenen Lieutnant Friedrich Eduard Gustav v. Bode die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwanigen Forderungen an den resp. Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläu-

Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Polnisch-Neukirch den 23. August 1817. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die im Cosler Kreise zu Roschowitz eine Virtelmeile von der Oder 1½ Meile von Cosel und 2½ Meile von Rattibor sub No. 50. gelegene der Barbara Klimmeck zugehörige, und auf 75 rthl. 5 sgr. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle wozu ein Garten von 58 Quadrat-Ruthen 4 Scheffel 2 Mtzn. Ackerland gehört, den 15ten November c. a. Vormittags 9 Uhr als den einzigen präclusivischen Termin in der Kanzelley des unterzeichneten Gerichtsamts, woselbst die Taxe täglich nachgesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, etwanige unbekannte Realprätendenten aber aufgefordert, ihre Ansprüche an dieses Grundstück spätestens im Verkaufs-Termine anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls sie denn an den neuen Erwerber präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Amt Liebenthal den 23. April 1817. Wiederholt subhastirt hiesiges Königl. Justizamt im Wege der Rechtshülfe das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Kreises Nro 376. gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthlr. 25 sgr. gewürdigte Bauerguth, bestimmt zu Biethungsterminen den 5. July, den 5. Spt. und peremtorie den 5. November c als Mittwoch, in welchen Kauflebhaber und zwar in den ersten beiden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Ortsgerichts-Kretscham früh 9 Uhr sich einzufinden und den Zuschlag gegen das Höchstgeboth mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen haben, in eben denselben Termine haben sich auch alle Unbekannte, so ein Realrecht prätendiren, beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Beuthen den 9ten August 1817. Da über den unzureichenden Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgermeisters Radinsky von circa 600 Rthlr. im Betrage Dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche Forderungen an den Verstorbenen haben, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 20. October c. allhier vorgeladen, bei Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, uns hiervon bey Verlust ihres Unterpfandes oder andern Rechts sofort Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte an unser Depositum sonst aber an niemanden bei Gewärtigung der doppelten Zahlung oder Erstattung zu verabfolgen. Den von hier Orts entfernten Creditoren werden der Burgermeister Wollny und Justiz-Secretair Gläser zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 21sten Juli 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz wird in Gemäßheit des §. 137. und 138. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 13ten Februar zu Freistadt verstorbenen Fräulein Beate v. Schkopp

die

die bevorstehende Vertheilung ihres Nachlasses unter ihre Erben öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Ober-Landesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts P. 1. Tit. 17. §. 137. an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten könne.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 9ten August 1817. Von Seiten des Kottwitzer Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Kottwitz Glogauschen Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten und 20sten November d. J. in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Kottwitz bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publico eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechtes werden eingetragen werden. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können. 3) Sie in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber frey steht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Liboriussche Kottwitzer Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Nieder-Steinkirch den 16. Juni 1817. Schuldenhalber soll in Nieder-Steinkirch der Hofegarten des verstorbenen Gärtners Gottlieb Arnold in Term. den 2 Oct. c. und das Hofehaus des verstorbenen Häuslers Christoph Walter in Term. den 3 Octbr. c. des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Termine sind peremtorisch, und werden dazu alle Besitz- und Zahlungfähige vor und eingeladen und ihnen frey gestellt, die Taxe von diesen sub hasta gestellten Nutzungen bey dem Gerichtsamte zu inspiciren. Zugleich werden, da wegen Unzulänglichkeit über den Nachlaß des Christoph Walter der Concurs eröffnet worden, alle unbekannte Gläubiger desselben zu dem auf den 3. Octbr. c. anberaumten Termine mit der Auflage vorgeladen, in denselben ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die Masse unter die bekannten Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten und Ansprüchen werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

Beylage
Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermsdorf unterm Kynast den 30. Jül. 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Jan. bis ult. Juni 1817. nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Johann Carl Fuckners, um Benjamin Hoffmanns Haus no. 62. in Hermsdorf, pro 300 rthl.

2. des Johann Gottlob Anforges, um Gottlieb Schröders Haus no. 44. in Hermsdorf, pro 90 rthl.

3. des Johann Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Scheuermanns Haus no. 173. in Hermsdorf, pro 70 rthl.

4. des Johann Gottlob Schmidts, um das wail. Johann Gottlob Adolphsche Haus no. 71. in Hermsdorf, pro 140 rthl.

5. des Johann Christian Rosenauers, um das wail. Daniel Freudenbergsche Haus no. 147. in Hermsdorf, pro 93 rthl.

6. des Christian Ehrenfried Talckes, um das väterlich Gottlieb Talckesche Haus no. 156. in Hermsdorf, pro 90 rthl.

7. des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottlieb Krebses Haus no. 6. in Petersdorf, pro 106⅔ rthl.

8. des Gottlieb Linkes, um Ehrenfried Linkes Haus no. 31. in Petersdorf, pro 106⅔ rthl.

9. des Gottfried Siegmund Liebigs, um wail. Christian Maywalds Haus no. 17. in Harttenberg, pro 400 rthl.

10. des Christian Siegmunds Maywalds, um das Johann Ehrenfried Maywaldsche Fleischerhaus no. 47. in Petersdorf, pro 250 rthl.

11. des Johann Gottlieb Liebigs, um wail. Johann Gottlieb Mentzels Haus no. 37. in Harttenberg, pro 600 rthl.

12. des Christian Gottlieb Wehners, um das väterliche Gottfried Wehnersche Haus no. 105. in Petersdorf, pro 120 rthl.

13. des Ehrenfried Hainkes, um das väterlich Gottfried Hainkische Haus no. 8. in Kiesewald, pro 150 rthl.

14. des Johann Christian Höhme, um der Christiana Beata Kirchnern Garten no. 11. in Petersdorf, pro 1800 rthl.

15. des Johann Benjamin Klugens, um Gottfried Klugens Haus no. 9. in Schreiberhau, pro 64 rthl.

16. des Christian Gottlob Simmons, um Gottfried Siegmund Liebigs Haus no. 44. in Schreiberhau, pro 600 rthl.

17. des Ehrenfried Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus no. 119. in Schreiberhau, pro 840 rthl.

18. des Ehrenfried Männig, um Gotthelf Gottwalds Garten no. 20. in Schreibenhau, pro 3306 rthl.

19. des Gottfried Hermuths, um Benjamin Gringmuths Mahlmühle no. 3. in Schreiberhau, pro 3889 rthl.

20. der Rosina Maywaldins, um Gottlieb Mendens Haus no. 20. in Schreiberhau, pro 665 rthl.

21. des Carl Friedes, um der Anna Rosina Gottwaldin Haus no. 183. in Schreiberhau, pro 775 rthl.

22. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Haus no. 11. in Seyfershau, pro 350 rthl.

23. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.

24. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin 2 Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.

25. des Gottlieb Werner no. 28., um die Andreas Suppesche Wiese in Seyfershau, pro 120 rthl.

26. des Ehrenfried Rottenauers, um Ephraim Rückers Haus no. 44. in Seyfershau, pro $53\frac{1}{3}$ rthl.

27. des Johann Gottlieb Wehners, um Gottfried Wehners Haus no. 106. in Seyfershau, pro 260 rthl.

28. des Johann Ehrenfried Hainkes, um Carl Siegmund Bröthersche Haus no. 51. in Seyfershau, pro 800 rthl.

29. des Johann Ehrenfried Menzels, um Johann Christian Wagenknechts Haus no. 25. in Seyfershau, pro 130 rthl.

30. des Johann Gottfried Weicherts, um Christian Gottlieb Rückers Haus no. 39. in Seyfershau, pro 180 rthl.

31. des Gotthelf Thiels, um Ehrenfried Müllers Haus no. 36. in Jungseifershau, pro 140 rthl.

32. des Gottlob Scholzes, um Ehrenfried Mentzels Haus no. 38. in Jungfeifershau, pro 197 rthl.

33. des Gottlieb Großmanns, um das väterlich Gottlob Großmannsche Haus no. 46. in Crommenau, pro 190 rthl.

34. des Benjamin Körners, um das väterlich Gottfried Körnersche Haus no. 27. in Crommenau, pro 200 rthl.

35. des Gottlieb Rinkes, um Christian Heintzens Haus no. 38. in Crommenau, pro 110 rthl.

36. des Gottfried Tietzes, um Gottlob Geiers Haus no 34. in Jungfeifershau, pro 100 rthl.

37. des Siegmund Materns, um Johann Christoph Wehners Haus no. 35. in Crommenau, pro 140 rthl.

38. des Johann Gottlieb Bergmanns, um das väterliche Christian Gottfried Bergmannsche Haus no. 14. in Wernersdorf, pro 80 rthl.

39. des Gottfried Mentzels, um Gottfried Bihns Haus no. 37. in Gotschdorf, pro 55 rthl.

40. des Johann Ehrenfried Dittrichs, um Johann Gottlieb Höckels Auenhaus no. 189. in Herischdorf, pro 100 rthl.

41. des Carl Heinrich Schmidts, um den wail. Ehrenfried Enderschen Erbgarten no. 10. in Herischdorf, pro 1038 rthl. 20 sgl.

42. des Ehrenfried Ziegerts, um 2 Viehwegsfleckel zu no 59. in Herichsdorf, pro 75 rthl.

43. des Christian Gottlieb Wiedemanns, um Christian Gottlieb Fiedlers Baude no. 29. in Warmbrunn, pro 250 rthl.

44. des Carl Benjamin Aüsts, um der Christiane Dorothea Andern Baude no. 32. in Warmbrunn, pro 400 rthl.

45. des Franz Traugott Leberecht Knittels, um der Maria Josepha Waltern Haus no. 145. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

46. der Johanne Christiane Seibts, um Ferdinand Kretschmers Haus no. 121 in Warmbrunn, pro 50 rthl.

47. des Gottfried Siegerts, um wail. Christian Siegerts Haus no. 189. in Warmbrunn, pro 100 rthl.

48. des Benjamin Kambachs, um Samuel Röhrichts Haus no. 124. in Warmbrunn, pro 126 rthl.

49. des Johann Gottlob Talckes, um Hanns Christoph Pätzolds Haus no. 96. in Agnetendorf, pro 110 rthl.

50. des Johann Gotthard Hallmanns, um das väterl. Johann Gottlob Hallmannsche Haus no. 39. in Saalberg, pro 320 rthl.

51.

51. des Carl Benjamin Güttlers, um Christian Langers Haus no. 3. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 180 rthl.

52. der Dorothea Richterns, um Franz Speers Baude no. 2. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 112 rthl.

53. des Friedrich Wilhelm Bessers, um Gottfried Stinners Haus no. 60. in Voigtsdorf, pro 180 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

54. des Johann Feisthauers, um der Anna Rosina Austinn Haus no. 34. in Giersdorf, pro 380 rthl.

55. Gottlieb Schneiders, um der Maria Elisabeth Schneidern Haus no. 178. in Giersdorf, pro 110 rthl.

56. Carl Samuel Austs, um Johann Ehrenfried Müllers Haus no. 180. in Giersdorf. pro 200 rthl.

57. Johann Veits, um Franz Leopolds Haus no. 29. in Giersdorf, pro 455 rthl.

58. Johann Gottfried Scholzes, um Gottlieb Ackermanns Haus no. 62. in Seydorf, pro 61 rthl.

59. Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Endes Haus no. 122. in Seydorf, pro 51 rthl.

60. Johann Ehrenfried Reimanns, um Gottfried Reimanns Haus no. 184. in Seydorf, pro 120 rthl.

61. Ehrenfried Tschentschers, um Johann Gottlieb Tschentschers Garten no. 21. in Merzdorf, pro 700 rthl.

62. Christian Gotthard Heinrich, um Christian Gottlieb Heinrichs Haus sub no. 12. in Merzdorf, pro 130 rthl.

63. Johanne Elisabeth Menzelns, um Johann Gottfried Menzels Bleiche und Garten no. 15. in Seydorf, pro 1550 rthl.

64. Gemeinde Kaiserswaldau und Wernersdorf, um das Siegmund Goldmannsche Haus no. 6. in Kaiserswaldau, pro 280 rthl. zu einem Schulhause.

65. Ehrenfried Kretschmers, um der Anna Maria Fiedlern Haus no. 40. in Kaiserswaldau, pro 180 rthl.

66. Gottfried Liebigs, um Christian Gottfried Gebauers Haus no. 52. in Kaiserswaldau, pro 50 rthl.

67. Christian Gottlieb Güttlers, um Christian Gottfried Güttlers Haus no. 66. in Kaiserswaldau, pro 98 rthl.

68. Johann Gottfried Wolfs, um Gottlieb Aschenbachs Haus no. 74. in Kaiserswaldau, pro 106 rthl.

III.

III. In dem Dorfe Oberröhrsdorf.

69. Gottfried George Reiners Kauf, um Gottlieb Demuths Freihaus no. 87., pro 200 rthl.

70. Johann Gottlob Heidrichs, um Gottfried Legners Hofegarten no. 149., pro 400 rthl.

71. Johann Gottfried Legners, um das Heidrichsche Bauergut no. 176., pro 2200 rthl.

72. Johann Carl Adolphs, um Gottfried Ludwigs Freihaus No. 13, pro 190 rthl.

73. Maria Rosina Güttlerns, um das von ihrem Ehemanne ererbte Freihaus no. 191, pro 200 rthl.

74. Johann Gottlieb Müllers, um des Gottlieb Legners Haus no. 154., pro 285 rthl.

75. Johann Gottlieb Legners, um Johann Gottfried Dittrichs Freihaus no. 177., pro 500 rthl.

76. Johann Siegmund Latzkes, um des Gottfried Legners Ackerstücke, pro 400 rthl.

1. Christian Gottfried Maywalds, um Ehrenfried Kluges Haus no. 46. in Hermsdorf, pro 35 rthl. 2. Ehrenfried Hainke no. 8. in Kiesewald, um ein Wiesel von Benjamin Maywald, pro 12 rthl. 3. der Agneta verwittw. Rückerns, um wail. Gottlieb Rückers Haus no. 259. in Schreiberhau, pro 23½ rthl. 4. Johann Ehrenfried Preußlers, um der Agneta Rückern Haus no. 259. in Schreiberhau, pro 49 rthl. 5. Gottlieb Friedrichs, um das väterl. Johann Christoph Friedrichsche Haus no. 62. in Crommenau, pro 41 rthl. 18 sgl. 6. Christian Benjamin Reichs, um ein Ackerfleckel von dem Siegmund König no. 53. in Gotschdorf, pro 42 rthl. 7. Benjamin Leßmanns, um Johann Benjamin Holzbechers Haus sub no. 4 in Seidorf, pro 36 rthl.

Reichenbach den 30. Jun. 1817. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. des Gottlieb Kraucher, um das Haus no. 313. für 1245 rthl.
2. Johann Gottlieb Pollak, um das Haus no. 295. a. für 700 rthl.
3. Christian Hübner, um das Haus no. 24. für 400 rthl.
4. Johanne Helene Kleemann, um das Haus no. 33. für 1300 rthl.
5. Ludwig Conrad Peine, um das Haus no. 33. für 2000 rthl.
6. Adam Schappan, um das Haus no. 231. für 450 rthl.
7. Ephraim Lebrecht Zipprich, um das Haus no. 239. für 1000 rthl.

8.

8. Johanne Eleonore Süßmann, um das Haus no. 291. für 650 rthl.
9. Friedrich Wilhelm Rumler, um das Haus no. 245. für 1300 rthl.
10. desselben no. 9., um eine Brodbank für 100 rthl.
11. Carl Wilhelm Tschauder, um das Haus no. 297. a. für 2030 rthl.
12. Anton Mannich, um das Haus no. 211. für 1800 rthl.
13. Johanne Hoffmann, um das Haus no. 261. für 1000 rthl.
14. Wilhelm Wolff, um die Schuhbank no. 14. für 100 rthl.
15. Barbara Pröhl, um das Haus no. 199. für 200 rthl.
16. Carl Schwenderling, um das Haus no. 199. für 1035 rthl.
17. Gottfried Schneider, um das Haus no. 210. für 1800 rthl.
18. Friedrich Schätzel, um das Haus no. 249. für 1850 rthl.
19. Benjamin Gerlach, um das Haus no. 195. für 68 rthl.
20. Isaac Napthalis, um einen Gartenfleck für 25 rthl.
21. Franz Carl Starck, um eine Wiese für 400 rthl.

B. Ernsdorf Städtisch.

22. Gottfried Gröger, um ein Auenhaus no. 220. für 410 rthl.
23. George Friedrich Engel, um ein Auenhaus no. 264. für 59 rthl.
24. Johann Gottlieb Wagner, um das Auenhaus no. 204. für 200 rthl.
25. Gottlieb Jachmann, um das Auenhaus no. 229. für 360 rthl.

Lampersdorf, den 26. Jul. 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind für das erste diesjährige halbe Jahr nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt und fundi verreicht worden. 1. Salomon Schmerdersche, um die eheweibliche Freistelle, ad 120 rthl. 2. Friedrich Neumannsche, um die Johanna Zimmersche Weberstelle, ad 390 rthl. 3. Gottfried Pflügersche Zuschreibung der vom Bruder Christian Pflüger, ad 250 rthl. ererbte Freistelle. 4. Gottfried Weißische, um den väterlichen Bergkretscham, ad 1500 rthl. 5. Gottlob Springersche, um die Gottlieb Gottwadtsche Robothstelle, ad 90 rthl. 6. Gottfried Fellbaumsche, um die Gottfried Schubertsche Häuslerstelle, ad 100 rthl.

Stolz, den 24. Jul. 1817. Beim Gerichtsamte hieselbst sind im diesjährigen ersten halben Kalenderjahre nachstehende Käufe confirmirt, und fundi tradirt worden. 1. Gottlieb Sauersche, um das Dierichsche Bauergut no. 87., ad 880 rthl. 2. Gottlieb Sauersche, um das väterliche Bauergut no. 1., ad 1300 rthl. 3. Joseph Hoffmannsche, um die väterliche Robothstelle no. 105., ad 114 rthl. 8 sgl. 4 Gottfried Schwadesche, um das Friedrich Fiedlersche Bauergut no. 8, ad 1280 rthl. 5. Friedrich Reimannsche, um das Gottlieb Reichelsche Niedererbe no. 11, ad 1050 rthl. 6. Anna Rosina Frommersche, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle no. 125., ad 120 rthl. Schrebs-

Schrebsdorf, den 25. Jul. 1817. In dem ersten Kalender halben Jahre pro anno cur. sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe verlautbart, und fundi tradirt worden 1. Gottlieb Merbtsche, um den Hieronymus Prauseschen Kretscham in Schrebsdorf, ad 3200 rthl. 2. Joseph Nückelsche, um die väterliche Robothstelle zu Rocksdorf, ad 250 rthl. 3. Franz Haasesche, um die Georg Bindersche Freistelle zu Gläsendorf, ad 350 rthl. 4. Carl Küglersche, um den Schneiderschen Kretscham zu Gläsendorf, ad 2300 rthl. 5. Leopold Weesesche, um den Johann Nückelschen Kretscham zu Kaubitz, ad 2600 rthl. 6. Fridrich Keilsche, um die väterliche Freistelle zu Kunsdorf, ad 400 rthl.

Oppeln den 21. Jul. 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst, sind folgende Besitveränderungen erfolgt:

1. das Valentin Salzburgsche Haus no. 185 dem Franz Salzburg, pro 500 rthl.

2. Quart Acker sub no. 25. des Franz Mathias dem Gastwirth Carl Höfer, pro 1400 rthl.

3. Franz Mathiassche Scheuer sub no. 43. dem George Drosdatius, pro 57 rthl.

4. Quart Acker des Franz Mathias sub no. 25. b., pro 1000 rthl.

Dohm Breslau den 30. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Liehr das sub no. 11. zu Großzöllnig gelegene Bauergut von seiner Mutter Barbara geb. Schmidt verwitt. gewesene Liehr zuletzt verehl. Spàthe laut Kaufcontrakt dd. 7. Februar 31. März et confirmato 1. May 1817. für 6000 rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 30. Jul. c. a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Elisabeth verwittw. Barth geb. Klose zu Schildlagwitz sub no. 8. belegene Bauergut aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes Christian Barth laut Testament de publ. 6. März 1817. und gerichtl. Erbtheilung dd. 6. et confirmato 8. März cj. a. ererbt, und in dem Werthe von 1600 rthl. Cour. angenommen, und ist der Besitztitel für sie im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 19. Jul. 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 9. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Wilde, das zu Großzöllnig sub no. 42. gelegene Bauergut laut Kaufcontrakt dd. 26. Jun. 1808. et confirmato 29. April 1809. von dem Christoph Driemel, um

480 rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 9. August 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 16. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Aßmann den zu Großzöllnig sub no. 58. gelegenen Kretscham laut Kaufcontrakt dd. 18. Januar et confirmato 16. Jul. 1817. von den Hanns Schmitschen Erben, um 36 rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Ohlau den 10. July 1817. In dem halben Jahre von primo Januar bis ultimo Juny 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Schleussenmeister Richtersche Erben, um die väterliche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl. 2. Daniel Subirge, um die väterliche Wassermühle zu Peisterwitz, pro 4000 rthl. 3. Bauer Gottfried Klose, um Michael Kiuntkes Achtel-Hufe Acker zu Peisterwitz, pro 212 rthl. 12 ggr. 4. Bauer Gottfried Zedler, um Michael Kiuntkes Achtel-Hufe Acker zu Peisterwitz, 212 rthl 12 ggr. 5. Einlieger Gottfried Schaar, um Michael Kiuntkes Beyhäuschen zu Peisterwitz, pro 140 rthl. 6. Landwehrmann Joseph Gebel, um Rolles Possession, zu Peisterwitz pro 800 rthl 7. Gottfried Klar, um der Wittwe Maria Woischkin Groschegärtnerstelle zu Rosenhein, pro 612 rthl. 6 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. 8. Gottlieb Fuhrmann, um das väterliche Bauergut zu Runzen, pro 950 rthl. 9. Gottlieb Salzbrun, um Friedrich Salzbrun Dreschgärtnerstelle zu Baumgarten, pro 171 rthl. 16 gr. 10 George Friedrich Kolisch, um Gottlieb Galles Achtel-Antheil Acker zu Gusten, pro 400 rthl. 11 Daniel Jetkes, um Balthasar Nawrots Freyhäuschen zu Barutte, pro 200 rthl. 12. Joseph Deutscher, um Gottlieb Mannigs Freygarten zu Minken, pro 240 rthl. 13. Zimmermann Friedrich Scholz, um die Richtersche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl. 14. Gottfried Manning, um Dobers Scholtisey zu Deutschsteine, pro 1000 rth. 15. Gottfried Schleiffer et Compliecen, um Kolleis Scholtisey zu Steindorf, pro 6500 rthl. 16. George Stundes um die väterliche Forstangerhäuslerstelle zu Steindorf pro 150 rthl. 17. Daniel Konietzke, um den väterlichen Freygarten zu Steindorf, pro 300 rthl 18. Johann Gottlieb Teller um der Maria Manigin Bauergut zu Gusten pro, 1400 rthl. 19 Johann Gottfried Dewernes um Christian Dewernes Freygarten zu Baumgarten, pro 600 rthl.

Dienstags den 9. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein freyes Bauerguth von $2\frac{3}{4}$ Huben im besten Waitzen Boden, $1\frac{1}{4}$ Meile von Breslau ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere beym Wachszieher Jurk auf der Schmiedebrücke zu erfahren.

*) Leobschütz den 26. August 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der zum Nachlasse der verstorbenen Buchbinder Clara Jahn geb. Hampel gehörige, vor dem Oberthore sub No 500. belegene und auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Morgen Acker von 4 Scheffel 1 Viertel Breslauer Maaß Aussaat an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und da hiezu der Biethungstermin auf den 8. Novbr. c. Nachmittags um 4 Uhr angesezt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Münsterberg den 2. Septbr. 1817. Der wegen nothwendiger Resubhastation auf den 1. October 1817. Nachmittags um 2 Uhr anstehende peremtorische Termin zum öffentlichen Verkauf des hierselbst sub Nro. 158 belegenen Ignatz Scherkeschen Hauses wird hiermit Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 29. August 1817. Auf den Antrag der Florian Stankeschen Erben von Ohlguth sollen die auf den Laimbergen belegene zwey servisbare Nro. 176. und 17 . von resp. zwey Sack und ½ Scheffel Aussaat enthaltend zur Stankeschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf resp. 247 Rthlr. und 192 Rthlr. gewürdigte Ackerstück in dem auf den 11. Novbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 28. Januar 1817. Das eine Meile von Militsch drei Meilen von Trebnitz, sechs Meilen von Breslau gelegene, von der Fürstenthumslandschaft

schaft zu Oels im Jahr 1806. auf 40100 Rthlr. 12 sgl. abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Postel wird im Wege der Execution hiermit subhasta gestellt. Zu diesem Gute gehöret ein nicht unbedeutender Wald, welcher mit den Königl. Trebnitzer Forsten grenzt. Zu Licitationsterminen sind angesetzt, der 8 May, der 8. August und der 8 November dieses Jahres und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgerufen, in diesen Terminen, besonders aber im Letzten, in unserer Canzelei zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Gut Ober- und Nieder-Postel wenn anders die Gesetze es verstatten, zugeschlagen und auf ein späteres Geboth nicht geachtet werden wird. Die landschaftliche Taxe kann bei dem hochlöblichen Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Stadtgericht zu Trachenberg und in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrl. Gericht.

Frankenstein den 1sten August 1817. Das auf der Niedergasse hieselbst sub No. 380. belegene zweybierige, auf 1282 Rthlr. abgeschätzte Haus wird auf Antrag des Besitzers Polizey-Burgermeister Altel in Beistimmung der Real-Gläubiger necessarie subhasta gestellt, und es sind die Biethungstermine auf den 1sten Septbr., 30. Septbr., und peremtorie auf den 25. Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schmiedeberg den 16. Juli 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 71. zu Dittersbach belegenen, auf 180 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. gewürdigten Häuslerstelle des verstorbenen Johann Gottfried Fichtner auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger ein Termin auf den 29sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 8ten August 1817. Das in dem Dorfe Lasick Pleßner Creises sub No. 27. gelegene, dem Wilhelm Klems gehörige robothsame Bauergut, welches gerichtlich auf 80 Rthl. Cour. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 20. October d. J. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Canzeley anberaumt worden. Alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesem Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nebst den dazu gehörigen Gebäulichkeiten zugeschlagen und auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Cameral-Gerichtsamt der freyen Minderstandes-Herrschaft Loslau.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 283. hieselbst belegene, auf 570 Rthl. abgeschätzte Fleisch-

Fleischbank des Fleischermeisters Christian Gottlieb Winkler in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 646. hierselbst gelegene, auf 305 Rth. abgeschätzte Haus des Fleischermeister Johann Gottfried Keil Tin ermino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 302 hieselbst gelegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte Fleischbank des Gottfried Keil in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29 Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 975. hieselbst gelegene, auf 454 Rthlr. 20 ggr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Töpfers Johann Adam Bohlmann in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 974. hieselbst gelegene, auf 134 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Züchner Leidnersche Haus in Termino den 20. October dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Ziegenhals den 20 August 1817. Der dem Seiffensieder Anton Langer gehörig hieselbst sub Nro 169. gelegene, auf 166 Rth. gerichtlich detaxirte Garten, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu auf den 12ten November Vormittag um 9 Uhr einen Termin anberaumt, und laden hiermit Kauflustige und Erwerbsfähige dazu vor.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Zu verpachten.

*) Schloß Rattibor den 1. Septbr. 1817. Zur Verpachtung der nach dem verstorbenen Philipp Richter und der Juliana Kostka verwit. gewesene Richter hinterbliebenen Grundstücke ist ein Termin auf den 22sten Septbr. d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Eine kleine rothe Schreibtafel, die nur für den Eigenthümer Werth haben kann, ist Freytag oder Sonnabend verlohren worden. Der ehrliche Finder der dieselbe dem Besitzer des Hauses No. 1037. in der Harrasgasse zustellt, erhält einen Thaler Courant Belohnung.

*) Breslau Es ist Donnerstags den 28sten August eine alte ganz weiße Hühnerhündin mit braunen Ohrbehängen, verlohren gegangen; der rechte Ohrbehang ist etwas zusammen geschrumpft und fiehlt sich hart an, wer diese Hündin in der Nadelfabrik No. 1768. auf gleicher Erde abgiebt, oder auch nur sichere Nachricht von ihr zu geben weiß, erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Courant, sie hört auf den Namen Pecassine.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Juli 1817. Diejenigen im Felde befindlich gewesenen Militair-Personen, welche an der Fleischer Scholz- und Krauseschen Liquidationsmasse von Riemberg einige Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung dieser ihrer Forderungen auf den 30. September 1817. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Amte angesetzten Termine sich zu melden und solche anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Stadt- und Hospital Landgüteramt.

Schweidnitz den 26ten Junl 1817. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Schönfärbermittels-Aeltesten Carl Gottlieb Föst, über dessen Vermögen der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum den 8ten October c. vor dem Deputatum, Herrn Justizassessor Böhm zur Abgabe ihrer Ansprüche unter der Verwarnigung vorgeladen, daß sie bei ihren Außenbleiben aller ihrer Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Erschienenen noch übrig bleibt.

Brieg den 2ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die aus Dürrarnsdorf gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten Müllerbursche Franz Eschrich und Thadeus Schmidt dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13ten November d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten: a. Joseph Walke aus Endersdorf; b. Joseph Seidel aus Ober Pomsdorf; c. Lorenz Leder aus Perschkenstein, und d. Franz Klimpa aus Stephansdorf, Grottkauer Creises dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 18ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Anton Bittner dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er

sich

sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17ten November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten Juli 1817. Von dem unterz ichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Peterwitz Neisser Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Franz Altmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17. November a. c. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zieserwitz bei Neumarkt den 13ten August 1817. Besage hiesigen Hypothekenbuchs hat der Bauerngutsbesitzer Carl Rathmann unterm 17ten May 1810. unter Verpfändung seines hieselbst sub No. 38. belegenen Bauergutes nebst Zubehör ein Capital per 650 Rthlr. damals Realmünze, jetzt Cour. von seinem Bruder, dem hiesigen herrschaftlichen Pachtbrauer Caspar Rathmann erborgt und unter obgedachten Tage und Jahre eintragen lassen. Die dießfällige Schuld- und Hypothekenverschreibung ist aber bei dem unterm 17ten April c. in der hiesigen Bräuerey Abends um 11 Uhr ausgebrochenen Feuer höchst wahrscheinlich mit verbrandt. Es werden daher, da der Gläubiger die Ertheilung eines neuen Hypotheken-Instruments verlangt, alle diejenigen, in deren Händen sich diese etwann gerettete Schuld- und Hypothekenverschreibung befinden sollte oder daran ein Cessions- oder Pfandrecht haben möchten, hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 18. d. M. ab, spätestens aber in dem auf den 21. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. zu melden, das Hypotheken-Instrument selbst in orginali zu produciren und ihre etwanigen Ansprüche an dasselbe oder an das dieserhalb verpfändete obgedachte Bauerngut anzuzeigen und darzuthun, widrigenfalls solches nach Ablauf dieser Frist amortisirt und jedem unbekannten Inhaber desselben ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, den obbenannten Gläubigern aber eine anderweitige Schuld- und Hypothekenverschreibung ertheilt werden wird.

Rehfeldt.

*) Sagan den 9ten August 1817. Nachdem über die mit 488 Rthlr. gelösten Kaufgelder subhastirten Carl Erdmann Cramerschen Realitäten, nämlich:

1) eines Ackerstücks bey der Schäferey, taxirt auf 90. Rthl,
2) eines Gartens, taxirt auf 200 Rthl., — und
3) eines Ackerstücks nebst einer Wiese, taxirt auf 260 Rthl.,

zu Naumburg, ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und ein Termin zur Liqui-

dation

dation und Justification der Real-Forderungen auf den 4ten November dieses Jahres anberaumet worden, so werden alle unbekannten Real-Gläubiger aufgefordert, in diesem Termino Vormittags um 10 Uhr auf dem Justizamt zu Naumburg am Bober, durch einen gehörig legitimirten und informirten Mandatarium zu erscheinen und ihre Forderungen zu verificiren, bei dem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer qu. Grundstücks, als gegen die sich gemeldeten Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.

C. Weisflog.

*) Tarnowitz den 11ten Juny 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludewig v. Mikuschen Vormundschaft, alle diejenigen, welche an dem für den George Ludewig v. Mikusch auf den Ritter-Antheilgütern Mittel-Lagiewnik und Nieder-Haiduk sub Rubr. 3. Nro. 2. in Folge Cessions-Instruments vom 29sten Juny 1751. et confirmato den 4ten Marz 1754. haftenden Capitale von 866 Rthlr. 16 ggr. als dessen Erben, Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die beiden Töchter des oben genannten Inhabers, Namens Johanna verehl. v. Przikowsky und Mariane verehlichte Kordaczewsky, deren Ereben, namentlich der Stanislaus v. Kordaczewsky und Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11. December d. J. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Stadtrichter Ullrich vorgeschlagen wird, auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehört, ihnen in Ansehung ihrer Ansprüche an diese Post ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Capitals erfolgen wird.

Frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Jemand, der mit eigenem bequemen Wagen und Extrapost den 13ten Septbr. nach Leipzig reißt, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Rechnung, und ist zu erfragen bey Herrn Beckmann.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse Nro. 494. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Breslau den 11ten März 1817. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten dieses Jahres, spätestens aber den 9. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letztern Falles an deren Stelle neue ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändigt, die aufgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Register gelöscht, und darauf, wenn sie auch ja wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe
1.	Lehngutsbesitzer Weichert zu Semmelwitz.	Wolfshayn und Martinswalde Bunzlauer Creises Nro. 25. über 400 Rthlr.	Abhanden gekommen.
	Bauer Gottlieb Hoppe zu Herzogswaldau.	Schwarzwaldau S. J. Nro. 181. über 200 Rthlr.	Verbrannt.
3.	Auszügler Johann Gottfried Opitz zu Herzogswaldau.	Gro..ndorff L. W. Nro. 38. über 1000 Rthlr.	Entwendet.
4.	Schneidermeister Ernst Benjamin Röder zu Jauer.	Lobris S. J. Nro. 4. über 1000 Rthlr.	Entwendet.
5.	Königl. Obrist-Lieutenant und Brigadier v. Wostrowsky zu Glatz.	Groß- und Klein-Guhlau N. G. Nro. 46. über 200 Rthlr.	Entwendet.
6.	Bedienter Johann Gottlob Heinrich zu Rothkirch.	Groß-Räudchen L. W. Nro. 14. über 100 Rthlr.	Entwendet.
7.	Pfarrer Kummer zu Köchendorff.	Rogoisna O. S. Nro. 16. über 20 Rthlr.	Verbrannt oder abhanden gekommen.
8.	Oekonom Carl Reinhold Böhme zu Nistitz.	Reussendorf S. J. No. 12. über 800 Rthlr. Jedlitz und Nieder-Boyschow O. S. Nro. 10. über 200 Rthlr.	Entwendet. Entwendet.
9.	Verwittwete Wutschke geb. Menzel zu Breslau.	Kieppelsdorff S. J. Nro. 54. über 40 Rthlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
10.	Schmidt Seidel zu Herdein.	Plesse O. S. Nro. 599. über 100 Rthlr.	
11.	Kirche zu Klein-Tschirnau.	Außer Cours gesetzt: Brunzelwaldau G. S. No. 48 über 100 Rt. Primkenau G. S. No. 27. über 150 Rthl. Desgleichen — No. 237. über 100 Rthl. Ober-Mittel-Röwersdorff S. J. No. 32. über 100 Rthlr. Ober-Mittel-Kummernick L. W. No. 27. über 100 Rthlr. Herrsch. Rückers M. G. No. 33. über 100 Rt. Camenz M. G. No. 28. über 50 Rthlr. Schieroth O. S. No. 14. über 60 Rthlr. Herrsch. Loslau O. S. No. 219. über 200 Rt. Niewe O. S. No. 19. über 100 Rthlr. Dalkau G. S. No. 8. über 500 Rthlr. Allodium Leipe N. G. No. 19. über 50 Rth.	Durch Feuer verdorben.
12.	Amtm. Tschirschwitz zu Schußenze.	Gellenau M. G. No. 107. über 100 Rthlr. Friedland O. S. No. 63. über 200 Rthlr. Militsch O. M. No. 208. über 100 Rthlr. Cziorcke O. S. No. 29. über 50 Rthl. Lessendorff G. S. No. 11. über 200 Rthlr.	Desgleichen.
13.	Raphael Gabriel Praußnitzer zu Glogau.	Buchelsdorff G. S. No. 25. über 400 Rth.	Schadhaft u. unkenntlich geworden.
14.	Salomon Wolf London zu Heinau ex cessione als Extrahent Raphael Gabriel Praußnitzer.	Tworock O. S. No. 39. über 500 Rthlr.	Gestohlen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein Wirthschaftsschreiber mit gutem Attest versehen, sucht, zu Michaelis c. a. ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldnen A B C.

*) Bres-

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit einem modern fortirten Waaren-Lager von Damen-Kopfputz, Berliner Strohhüten, ächte Straußfedern, feinen Blumen, baumwollnen Waaren, engl. Strickbaumwolle zu aller billigsten Preißen; auch werden Strohhüte umgearbeitet, gereiniget und schön schwarz gefärbt.

J. G. Kühnel, auf der Odergasse im wilden Männchen.

*) Breslau. Aechter Albanier Schnupftaback, ganz leicht und gut riechende Tonnen-Enaster nebst allen Specerey-Waaren und vorzüglich gute Chocolade ist billigst zu haben bey J. G. Kühnel auf der Odergasse im wilden Männchen.

*) Breslau. Einen Dukaten in Gold Belohnung für denjenigen, welcher mir Nachricht von dem mir aus meiner Kunstgallerie Abends den 5ten September um 8 Uhr entwendeten silbernen mit blauen und weißen Steinen besetzt, und auf einer Seite vergoldetem Kreutz geben kann, oder den Thäter nachweiset.

Eduard Lion, Direktor, wohnhaft in der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Sollte eine wohllöbl. Gemeinde zum bevorstehenden Reformationsfest, die Statüe des Dr. Luther im Wachs verfertigt verlangen, um sie in Lebensgröße aufstellen zu können, so verspricht der Direkteur Lion, wohnhaft im Kocheschen Hause in der Albrechtsgasse, sie am ähnlichsten und billigsten zu verfertigen. Bestellungen vom Lande bittet man unter obiger Addresse frankirt einzuschicken.

*) Breslau. Jemand, der seinen eignen commoden Wagen hat und am 12ten oder 13ten dieses von hier über Sagen und Dresden nach Leipzig mit Extrapost zu reisen Willens ist, kann einen Reisegesellschafter zu halben Kosten mitnehmen. Das Nähere deshalb erfährt man im Gasthause zum goldnen Schwerdt 2 Treppen hoch No. 6.

*) Hirschberg den 25. August 1817. Die Verlobung unserer Kinder, des Königl. Preuß. Lieutenants im 7ten Husaren-Regiment (Westpreußische) Ludwig Held d'Arle, Ritter des Kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, mit der Demoiselle Amalia Gielczewsky zeigen wir hierdurch unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Jacob Gottlieb Ludwig Held d'Arle, Königl. Marsch-Commissarius im Löwenbergschen Creise und Herr auf Kleppelsdorf nebst Zugehör.

Johann Gottfried Gielczewsky.

*) Heinzendorf den 4ten Septbr. 1817. Den 4ten Septbr. früh um 9 Uhr ging durch einen sanften Tod nach einem fünftägigen Krankenlager ins beßre Leben über der Königl. Preuß. Geheimderath v. Gerber, Erbherr auf Heinzendorf in einem Alter von 67 Jahren 9 Monate. Solches zeigt allen theilnehmenden Freunden und Verwandten, unter ergebner Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, welche nur meinen Schmerz vermehren würden, hiermit an.

v. Gerber, Königl. Preuß. Hauptmann im 11ten Infanterie-Regiment (2ten Schlesischen.)

Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oels den 26. August 1817. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Christian Giller von der Groscherstelle no. 78 zu Vielguth nebst Wiese, für 100 rthl.

2. Schuhmacher-Meisters Carl Friedrich Wichura von dem Schenkhause und Garten auf der Herrengasse zu Medzibor sub no. 98. (des neuen Hypothekenbuchs), für 315 rthl.

3. Herrn Oberamtmann Neugebauer von dem Guthe Brienitze nebst Zubehör, für 48,000 rthl.

4. Der Papier-Fabrikant Friedrich Gottlieb Moritz Serliger hat die Papier-Fabrike sub no. 27. zu Schmarse, für 2000 rthl. (unter welcher Summe aber 500 rthl. pretium des eigenen vormaligen Erbantheils des Käufers an gedachter Fabrike mit begriffen sind,) von seinen drei Brüdern überlassen erhalten und resp. erkauft.

5. Schmidt Caspar Johann Deutschmann, von der Schmiedestelle sub no. 71. zu Klein-Ellguth nebst Zubehör, für 560 rthl.

6. Königl. Premier-Lieutenant bei der dritten Artilleriebrigade zu Breslau, Herrn Heinrich Ludwig von Boguslawsky, von dem Rittergute Großraake, für 34,300 rthl. Kauf- und 300 rthl. Schlüsselgeld.

7. Herzogliche Dominium hat das Roboth-Bauergut sub no. 8. zu Korschlitz, für 50 rthl. adjudicirt erhalten.

8. Königl. Preuß. Hauptmanns, Herrn Carl von Schickfuß auf Nieder-Jäntschdorf, von dem Freigute sub no. 1. zu Ober Jäntschdorf nebst Zubehör, für 13,000 rthl.

9. Johann Heinrich Kalkbrenner, von dem Freibauer-Gute sub no. 3. zu Rathe, für 1000 rthl.

10. Johann Friedrich Butter, von der Freistelle sub no. 23. zu Klein-Ellguth nebst Zubehör, für 647 rthl. 9 sgl.

11. Frau Lieutenantin von Des Arts, gebohrnen von Schimonsky, von dem unter das Herzogliche Amt gehörigen Freihaus sub no. 55. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 900 rthl.

12. Anna verehlichten Mühlsteffen, gebohrnen Beilen, von der Freistelle sub no. 4 zu Langewiese, für 230 rthl.

13. Tuchmacher-Meisters Christian Kalincke, von dem auf der neuen Gasse zu Medzibor gelegenen Schenkhause sub no. 18. (des alten und neuen Hypothekenbuchs) nebst Zubehör, für 400 rthl.

14. Demoiselle Charlotte Dorothea Kickert, von dem auf der Junkerngasse zu Oels sub no. 72. gelegenen Freihause nebst Zubehör, für 600 rthl.

15. Gottlieb Jentsch, von der Freistelle sub no. 10. zu Neuschmollen, für 662 rthl.

16. Fuhrmann Hoffmann, von dem Amts- oder Freihause sub no. 16. zu Juliusburg, für 190 rthl.

17. Gottfried Baudiß, von der Dreschgärtnerstelle des Hanns Scholtz zu Vogelgesang nebst Wiesenstücken, für 116 rthl. 21 sgl. 6 d'.

18. Christian Kiesewetter, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 44. zu Würtemberg, für 75 rthl. und dem, der neue Garten genannten Ackerstücke daselbst sub no. 55. des Hypothekenbuchs, ebenfalls für 75 Rthl.

19. Carl Friedrich Krause, von der Freistelle sub no no. 12. zu Jenkwitz, für 235 Rthl.

20. Frau Majorin von Lojewsky, gebohrnen von Teichmann, von dem auf der Herrengasse zu Medzibor sub no. 84. (72. des Hypothekenbuchs) gelegenen Schankhause im Wege des Concurses, für 350 Rthl.

21. Gottlieb Moawe, von der Freistelle sub no. 8. zu Fürsten-Ellguth, für 99 Rthl 24 sgl. $8\frac{3}{4}$ d'.

22. Gottfried Kuhnert, von der Dreschgärtnerstelle sub no 68. (des Hypothekenbuchs) zu Juliusburg, für 10 Rthl. Nominalmünze.

23. Christian Gottlieb Werner, des Sohnes, von der Groschengärtnerstelle sub no. 25 zu Fürsten-Ellguth, für 21 Rthl. 10 sgl.

24. Tabacks-Fabrikanten Anton Kusche, von dem Freihause sub no. 153. vor dem Breslauer Thore zu Oels, für 250 Rthl.

25. Tuchmacher-Meisters Wilhelm Schöppke, von dem in der Herrengasse zu Medzibor sub no. 90. (78. des neuen Hypothekenbuchs) gelegenen Schankhause nebst Gärtchen, für 350 Rthl.

26. Christian Gottlieb Fischer, von der Freistelle sub no. 20. zu Rathe, für 336 Rthl.

27. Herzogl. Oberamtmanns und Generalpächter der Herrschaft Medzibor, Herrn Gottlob Leopold Neugebauer, von dem unter Herzogl. Amts-Jurisdiktion zu Medzibor gelegenen Freihause sub no. 4. nebst Stallung und Gärtchen, für 400 Rthl.

28. Carl Neumann, von dem Freibauer-Gute sub no. 5. zu Buchswald, für 900 Rthl.

29. Gottlieb Gasde, von der Dreschstelle sub no. 91. zu Klein-Ellguth nebst Zubehörungen, für 800 Rthl.

30. Johann Günther, von der Dreschgärtnerstelle des Christian Günther zu Vielguth nebst Zubehör, für 130 Rthl.

31. Gottfried Detike, von der Groschegärtnerstelle sub no. 35. zu Wilhelminenorth, für 12 Rthl. 24 sgl.

32. Züchner-Meisters Johann Gottlob Wuttke, von dem in der Bergstraße zu Medzibor sub no. 114. des neuen Hypothekenbuchs gelegenen Quartalhause nebst Garten, für 320 Rthl.

33. Dem Königl. Preuß. General-Feldmarschall rc. rc. Herrn Fürsten Blücher von Wahlstatt, Durchlaucht, haben Se. Majestät der König, die vormaligen Trebnitzschen Stiftsgüter, Großzauche, Haltauf, Tarnast, Schawoyne und Lutzine, vermöge Schenkungs-Urkunde, d. d. Wien den 11. November 1814. verliehen.

34. Müller-Meister Gottfried Morawe, von der Freistelle sub no. 11. zu Wilhelminenorth nebst Zubehör, für 628 Rthl. 17 sgl. $1\frac{2}{1}$ d'.

35. Johann Herrmann, von dem robothsamen Bauer-Gute no. 3. zu Wilhelminenorth nebst Zubehör, für 176 Rthl. 16 gr.

36. Wilhelm von Siegroth, von dem Ritterguthe Probotschütz, für 13,700 Rthl.

37. Maria Elisabeth Schreier, von der Freistelle no. 2. zu Ziegelhof, für 214 Rthl.

38. Daniel Schade, des Sohns, von der Freistelle no. 28. zu Wilhelminenorth, für 600 Rthl.

39. Martin Gell, von der Groschenstelle sub no. 18. zu Suschne, für 100 Rthl.

40. Gottlieb Riedel, von der Freistelle sub no. 10. zu Bukowinke, für 200 Rthl.

41. Heinrich Zähler, von dem auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub no. 83. gelegenen Quartalhaus nebst Gärtchen, für 270 Rthl.

42. Müllers George Friedrich Kliche, von der Wassermühle sub no. 7. zu Schmarse nebst Zubehörungen, für 2800 Rthl.

43. Gottlieb Nutsche, von der Colonieſtelle no. 10. zu Barutte, für 330 Rthl.

44. Gottlieb Aulich, von der Freistelle des Christian Aulich zu Katzur nebst Zubehörungen, für 160 Rthl.

45. Gottlieb Poguntke, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 31. zu Fürsten-Ellguth, für 44 Rthl.

46. Gottfried Förster, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Fürsten-Ellguth nebst Zubehör, für 40 Rthl.

47. Müller-Meisters Johann Christoph Andermann, von der Windmühle zu Kaltvorwerk nebst Zubehör, für 1100 Rthl.

48. Oekonom Gottfried Mann, von dem Freigute no. 4. zu Klein-Ellguth nebst Zubehör, für 4400 Rthl.

49. Christian Heinzelmann, von der Dreschgärtnerstelle no. 48. zu Buchwald, für 160 Rthl.

50. Gottfried Kaschner, von der Dreschgärtnerstelle no. 13. (des Hypothekenbuchs) zu Neudorf bei Bernstadt, für 26 Rthl. 20 sgl.

51. Tuchmacher-Meisters Johann Samuel Petzke, von dem im Granower Felde sub no. 3. (des Hypothekenbuchs von Granowe) gelegenen Weinberge von einem Morgen, für 75 Rthl.

52. Christian Poguntke, des Sohnes, von der Groschengärtnerstelle sub no. 23. (des Hypothekenbuchs) zu Fürsten-Ellguth nebst Zubehör, für 100 Rthl den Rthl zu 45 sgl. gerechnet.

53. Gottlieb Kiesewetter, von der Angerhäuslerstelle sub no. 43. (des Hypothekenbuchs) zu Oberschmollen nebst Zubehör, für 50 Rthl.

54. Heinrich Poguntke, des Sohnes, von der Groschengärtnerstelle sub no. 22. (des Hypothekenbuchs) zu Fürsten-Ellguth, für 30 Rthl.

55. Christian Putze, des Sohns, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 51. (des Hypothekenbuchs) zu Wilhelminenorth, für 56 Rthl.

56. George Gohl, von der Angerhäuslerstelle sub no. 22. zu Suschne nebst Zubehör, für 40 Rthl.

57. Johann Friedrich Ulbrich, von dem Freibauer-Gute und Kretscham sub no. 40. zu Netsche, für 400 Rthl.

58. Wilhelm Heinrich Siegmeyer, von dem in der neuen Gasse zu Juliusburg sub no 86. gelegenen Quartalhause nebst Garten, für 215 Rthl. Nominalmünze.

59. Königl. Preuß. Rittmeisters, von der Armee und Reichsgrafen zu Solms und Tecklenburg von dem Ritterguthe Ober= und Niederleipe nebst Ritschedorf, für 58,270 Rthl.

60. Königl. Preuß. Lieutenants, von der Armee, Herrn Carl Friedrich Wilhelm, Grafen von Götzen, von den Rittergütern Ellguth bei Stroppen und Schmarker, für 45,330 Rthl.

61. Martin Mosch, von der Freistelle sub no. 4. zu Mariendorf, für 52 Rthl.

62. Gutsbesitzers Daniel Matzke auf Sapraschine und Eichgrund von den Rittergütern Ober= und Nieder=Simsdorf, für 86,000 Rthl. Kauf= und 800 Rthl. Schlüsselgeld.

63. Gottlieb Kirsch, von der Angerhänslerstelle des George Obst zu Ziegelhof, für 140 Rthl.

64. Frau Lieutenantin von Des=Arts, gebohrnen von Schimonsky, von dem unter Herzogl. Amts=Jurisdiktion zu Juliusburg sub no. 19. gelegenen Freihause nebst Zubehör, für 450 Rthl.

65. Gottfried Hauschild, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 83. zu Klein=Ellguth nebst Zubehör, für 430 Rthl.

66 Gottfried Theurer hat die Dreschgärtnerstelle no. 49. zu Wilhelminenort gegen Tauschweise Ueberlassung seiner Coloniestelle no. 15. zu Barruth und ein herausgezahltes Quantum von 15 Rthl. Nennmünze und Johann Brode die letztgedachte Coloniestelle von dem Gottfried Theurer gegen Tauschweise Ueberlassung der erst erwähnten Dreschgärtnerstelle und den Empfang der gedachten 15 Rthl. eingetauscht.

67. Georg Wabnitz, von der Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Oberkorschlitz, für 16 Rthl.

68. Gottfried Fabian, von der Freistelle sub no. 13. zu Sybillenort, für 128 Rthl

69. Die verehel Schuhmacher Wiesner, gebohrne Stock, hat das Brauberechtigte Haus nebst Garten sub no. 21. (des Hypothekenbuchs) am Markte zu Juliusburg vermöge Abkommens, für 1162 Rthl. Cour. eigenthümlich übernommen.

70 Michael Reitzig hat die Angerhäuslerstelle sub no. 6. zu Starsen im Wege der freywilligen Subhastation, für 300 Rthl. Meistbiethend erstanden.

*) Friedeberg am Queis den 31 July 1817. Hier sind vom 1. Januar curr. bis Dato folgende Verreichungen geschehen: 1. Landwehrmann und Corduaner Wilhelm Friedrichs, für 280 rthl. des Handelsmann Theu=

Theunerschen Hauses. 2. Schornsteinfegermeister Emanuel Adams, für 30 rth. der Bürger Heinrich Linkeschen halben Scheuer. 3. Tagearbeiter Gottfried Oelsels, für 80 rthl. des B. Gottfried Richterschen Hauses. 4. Fleischermeister Rolade, für 100 rthl. des verwittw. Kürschner Kittelmanschen Hauses. 5. Schneidermeister Pöscheiks, für 50 rthl. des Bürger Herbstschen Hauses. 6. Fleischermeister Samuel Kunzes, für 454 rthl. des väterlichen Fleischermeister Jeremias Kunzischen Verlassenschafts Hauses und Ackers. 7. Verehlichte Tischlermeister Vollstädt geborne Kunze, für 54 rthl. der väterlichen Fleischermeister Jeremias Kunzischen Verlassenschafts Scheune und Ackers. 8. Verehlichte Fleischermeister Rohde geborne Kunze, für 54 rthl. der väterlichen Fleischermeister Jeremias Kunzischen Verlassenschafts Scheune und Ackers. 9. B. Gottfried Linkes, für 200 rthl. des Maurer Matthäschen Hauses. 10. Bürger Ehrenfried Hubrichs, für 130 rthl. des Bürger Rudolphschen Verlassenschafts Ackerstücks. 11. Bürger Carl August Hoffmann, für 100 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks. 12. Mauermeister Tschirschs, für 427 rthl. des väterlichen Mauermeister Tschirchschen Verlassenschafts Hauses, Scheune, und Ackers. 13. Verwittwete Mauermeistern Tschirch, für 259 rthl. des marital. Mauermeister Tschirchschen Verlassenschafts-Ackerstücks. 14. Maurer Ephraim Tschirsch, für 200 rthl. des väterlichen Mauermeister Tschirchsen Verlassenschafts Ackerstücks. 15. Christian Benjamin Tschirchs, für 200 rth. des väterlichen Mauermeister Tschirchschen Verlassenschafts-Ackerstücks. 16. Rosina Tschirch, für 200 rthl. des väterlichen Mauermeister Tschirchschen Verlassenschafts Ackersstück. 17. Bürger Samuel Walters, für 50 rthl. des väterlichen Bürger Samuel Walterschen Hauses. 18. Bürger Johann Gottlob Wagenknechts, für 100 rthl. des Bürger Gottlieb Wagenknechtschen Ackerstücks. 19. Bürger Abrahm Wagenknechts, für 60 rthl. des Bürgers Gottlieb Wagenknechtschen Ackerstücks. 20. Bürger Gottlieb Neumanns, für 100 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks. 21. Sattlermeister Scheers, für 70 rthl. des Fleischermeister Menzelschen Ackerstücks. 22. Bürger Gottlob Schäfers, für 50 rthl. des Bürger Gottfried Oelselschen Hauses. 23. Schuhmachermeister Daniel Siegemund Weiß, für 100 rthl. des uxoralischen Hauses. 24. Schneidermeister Gottlieb Schäfers, für 80 rthl. des Bürger Gottfried Oelselschen Hauses. 25. Gottlieb Schröters zu Röbischau, für 100 rthl. der Grosväterlichen Gärtner Jeremias Schröterschen Zinswiese. 26. Handelsmann Carl Friedrich Vollstädts, für 60 rthl. des väterlichen Handelsman Sigismund Vollstädtschen Verlassenschafts Hauses und Ackers. 27. Tischlermeister Sigismund Vollstädt, für 30 rthl. des väterlichen Handelsmann Sigismund

Voll-

Vollstädtschen Verlassenschafts Ackerstücks. 28. Johanna Eleonora verehlichte Bürger Neumann geborne Neumann, für 90 rthl. des väterlichen Bürger Friedrich Neumannschen Verlassenschafts-Ackerstücks.

Das Königl. Gericht der Stadt Friedeberg am Queis.

J. Strela.

*) Glogau den 10. Jul. 1817. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Jan. bis ult. Jun. 1817. gerichtlich confirmirten Käufe.

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Sigismund Kunke, um das Bauergut sub no. 29., für 2100 Rthl.

2. Christian Gurtschke, um das Bauergut sub no. 18., für 1100 Rthl.

3. Friedrich Tschesche, über das Freigut sub no. 1. zu Bautsch, für 1040 Rthl.

4 Gottfried Fechner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 160 Rthl

5. Christian Rischke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16., für 285 Rthl.

6. Joh. Friedr. Niedergeseeß, über das Auenhaus sub no. 3, für 200 Rthl

7. George Bockwitz, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 100 Rthl.

8. Martin Usert, um die Freistelle sub no. 14., für 114 Rthl. 8 sgl. $6\frac{2}{5}$ d'.

9 Christian Reuschel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., für 150 Rthl.

10 George Hannert, um die Freistelle sub no. 2., für 133 Rthl. 15 sgl.

10. Johann Friedrich Tschesche, um das Bauergut sub no. 12., für 560 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

12. Kauf des Gottfried Sawenzky, um den Kretscham sub no. 12., für 180 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

13. Kauf des Christian Sander, um die Bauer- und Altkutschnerstelle sub no. 8., für 890 Rthl.

14. Kauf des Samuel Paul, um das Bauergut sub no. 52., für 1700 Rthl

15. Christian Liepelt, um die Altkutsche sub no. 20, für 140 Rthl.

IV.

IV. Oberherrndorf und Cladau.

16. Kauf des Johann Friedrich Rose, um die Kutschnerstelle sub no. 40., für 210 Rthl.

17. Friedrich Schön, um die Freikutsche sub no 18., für 500 Rthl.

V. Kunzendorff.

18. Gottfr. Adam, um die Dreschgärtnerstelle sub no 46., für 78 Rthl.

VI. Parchau.

19. Christ. Friedr. Schiller, über die Schmiede sub no 65., für 330 Rthl.

VII. Groß Gröditz.

20. Gottfr. Hancke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 20., für 325 Rthl.

VIII. Tschepplau.

21. Joh. Gottl. Baumgarth, um die Freistelle sub no. 90., für 400 Rthl.

IX. Brieg.

22. Adjudication des Gasthofes sub no. 18., für 815 Rthl.

X. Druse.

23. Johann Gottfried Galle, um die Schmiede sub no 4., für 58 Rthl.

*) Breslau den 16. August 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Schneider zu Pohlnisch-Schweidnitz sub no. 22. gelegene Bauergut nach dem Testament seines Vaters Ignatz Schneider vom 1. März 1817. in einem Werthe von 2000 rthl. Cour. ererbt hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 16. August 1817. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Neiße den 24 May 1817. Bei dem Gerichtsamt Tscheschdorff Grottkauer Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Gruners, um Michael Förschkes Kretscham, für 1100 rthl.

2. Ignatz Beyers, um die Helena Ditschkersche Häuslerstelle no. 41., für 80 rthl.

3. Franz Buchmanns, um die Joseph Kleineydamsche Freygärtnerstelle no. 23, für 400 rthl.

4. Johann Seifferts, um Franz Buchmanns Häuslerstelle no. 34., für 80 rthl.

5. Joseph Ortmanns jun., um die Joseph Ortmannsche Dreschgärtnerstelle no. 5., für 40 rthl

6. Kauf der Franz Schmidtschen Eheleute, um die Joseph Hettwersche Häuslerstelle no. 37., für 48 rthl. 17 sgl. 1½ d'.

*) Mogwitz Neißer Kreis den 21. November 1816 Dato ist der Kauf der Frau Friederike verehl. von Winkler, um den Joseph Erbschen Kretscham no. 73., für 3000 rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 10. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Schloß Rattibor den 1sten Juli 1817. Erbtheilungs- und Schulden-halber soll der Fleischer Ignatz Schulzsche Garten auf der Neustadt am kleinen Doctorgange, welcher auf 215 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, in dem einzigen Termine den 30sten September a. c. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Glogau den 7ten August 1817. Zur Biethung auf das Bäcker Fiedlersche Haus No. 64. im 2ten Viertel, auf welches bisher nur 600 Rthl. gebothen war ist ein neuer Biethungstermin auf den 1sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 26. Juli 1817. Im Wege der Rechtshülfe soll auf Antrag eines Realgläubigers das hieselbst sub No. 22. belegene, auf 980 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Rothgerber Franz Halbpaussche brauberechtigte Haus in dem einzigen Biethungstermine als den 10ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hiemit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen, und auf spätere Gebothe nicht weiter gehört werden soll.

Königl. Gericht der Stadt. Wichura.

Maywaldau bei Hirschberg den 20sten August 1817. Nachdem zum freywilligen Verkauf des dem hiesigen Ober-Bäcker und Schenkwirth Johann Gottfried Schmidt zugehörigen sub No. 45. allhier belegenen und nach der gerichtlichen Taxe vom 21. Februar a. c. auf 1457 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigten Hauses, wobei die Gerechtigkeit zu backen, Brandtwein zu brennen, zu schenken und auch für die Gäste zu schlachten sich befindet, der letzte peremtorische Termin auf den 22. October d. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtscanzley allhier in Maywaldau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocolle zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Besitzers und der etwanigen übrigen Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden.

Reichsgräflich Schafgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

*) Bres-

Zu vermiethen.

* Breslau. Zu vermiethen ist für einen einzelnen Herrn eine schöne große Stube vorne heraus und bald oder auf Michaeli zu beziehen, und das Nähere auf der Ohlauergasse in dem Senftnerschen Hause drey Stiegen hoch zu erfragen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene David Gemsbus aus Jagatschütz, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, und hinterher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten May 1817. Nachdem die Johanne verehel. Mousquetier Schmaleck unterm 30sten Januar a. c. bei uns auf Todes-Erklärung ihres seit der Schlacht bei Groß-Görschen vermißten Ehemannes, des Mousquetier Johann Schmaleck bei uns angetragen hat, so laden wir den ꝛc. Schmaleck dergestalt öffentlich hiermit vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 18ten November c., Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Morawitz sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen, mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was darnach den Gesetzen gemäß gegen ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 8ten August 1817. Nachdem der Landwehrmann Gottfried Heinke aus Pentschkau Breslauer-Kreises auf Amorsation der unterm 24 Juni 1816. auf dessen Namen sub Lit. G. pro 84,206 Rthl. ausgestellten und ihm angeblich gestohlnen Banco-Obligation über 190 Rthlr. Courant angetragen hat, so ist zu Anmeldung der etwanigen Ansprüche, daran ein Präjudicial-Termin auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem dazu ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lankisch, in dem Ober-Landes-Gerichtshause hieselbst anberaumt worden, zu welchen alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber einen Anspruch an die genannte Banco-Obligation zu haben vermeinen, unter der Verwarnigung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachte Banco-Obligation auch für amortisirt erklärt, und dem Extrahenten eine neue ausgefertigt werdenwird. Den Interessenten, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden

übrigens

übrigens Herr Justizcommissionsrath Ludwig und der Justizcommissarius Koblitz zu Mandatarien vorgeschlagen, und bleibt ihnen überlassen, sich an einen derselben zu wenden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Waldenburg den 4ten September 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht citirt den Hutmachergesellen Christian Gottfried Hoffmann von hier gebürtig, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und von welchem seit dem Jahre 1805. keine Nachricht eingegangen, wo er sich zu der Zeit in Lottis in Ungarn befunden, oder seine Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, per Editorie aber den zehnten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu sistiren, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein älterliches weniges Vermögen seinen hiesigen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Münsterberg den 28. August 1817. Der aus Bürgerbezirk bey Münsterberg gebürtige am 2. September 1792 geb. Franz Hübner, welcher als Unter-Officier im 2ten Bataill. 4ten Comp. des 15ten schlesis. Landwehr-Infanterie-Regiments im Jan. 1814. in das Feldlazareth zu Creuznach gebracht, seit der Zeit vermißt worden, oder dessen nachgelassenen Erben und Erbnehmer wird hierdurch auf den Antrag des Curators der Concursmasse seines Vaters Joseph Hübner vom Bürgerbezirk aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf dem 10. December 1817. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, in dem nach Ablauf des Termins derselbe für todt erklärt, sein Vermögen der Concursmasse seines Vaters Joseph Hübner als bekannter nächster gesetzlichen Erben zugesprochen, und er bey einer späteren Anmeldung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was alsdann noch davon übrig sein sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 17ten Mai 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet auf Ansuchen der Caroline verehel. Reichelt geb. Heisig ihren, sie böslich verlassenen Ehegatten, Kaufmann Carl Reichelt hiermit öffentlich vor, in dem, auf den 11ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und sich für die Fortsetzung seiner Ehe mit seiner Ehefrau bestimmt zu erklären, indem bei seinem Ausbleiben seine Ehefrau zur Ehescheidungsklage wider ihn wird zugelassen, in contumatiam wider ihn verfahren, auf Trennung der Ehe erkannt, die Klägerin für den unschuldigen Theil erkläret und ihr die anderweitige Verehelichung bewilligt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bernstadt den 5ten Juli 1817. Der Landwehrmann Samuel Friedrich Mohaupt aus Mühlwitz, welcher, seit er vor 4 Jahren ins Lazareth zu Cosel gekommen, keine Nachricht von sich gegeben, wird hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens am 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr beim Gerichts-Amte auf dem herrschaftlichen Hofe in Galbitz zu erscheinen oder von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, indem sonst die von seiner Ehefrau nachgesuchte Trennung der Ehe auf den Grund der böslichen Verlassung erfolgen wird.

Gerichtsamt der Reesewitzer Güter.

Winzig

Winzig den 3. August 1817. Auf den Antrag der verwittweten Freygärtner Anna Elisabeth Keil und deren Sohnes Johann Friedrich Keil zu Seyfrodau wird der im Jahre 1806. unter das Füsilier-Battaillon zu Schweidnitz ausgehobene und nachmals von den Franzosen gefangen genommene Christian Keil aus Seyfrodau edictaliter hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 12ten November c. Vormittags um 9 Uhr allhier anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Das Justizamt für Seyfrodau. Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zur 36sten Classen, wie zweyten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester - Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichen Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Coniack, Content oder Chocolademehl, Zuder Essig, marin. Heeringe, das Stück 2 auch 4 ggr. Nom. Münze, russische, engl. und venet. Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Ein junger Mensch bey Warschau gebürtig, welcher hier studirt und so gut deutsch wie pohlnisch spricht, wünscht Unterricht in der pohlnischen Sprache zu ertheilen, und verspricht zugleich die ihm Anvertrauten so deutlich durch Sprachregeln zu instruiren, daß selbige in kurzem nach dem rein pohlnischen Dialect sprechen werden. Bittet daher diejenigen, so Neigung haben, diese Sprache zu erlernen, sich gefälligst auf dem Neumarkte im blauen Hause eine Stiege hoch beym Schneidermeister Mayer Vormittags von 8 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu melden.

*) Breslau. Ein unverheuratheter gebildeter Mensch von 30 Jahren, welcher schon conditionirt hat und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht in Breslau ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Distillateur Koch an der Ecke der Ohlauergasse.

*) Breslau den 8. Sept. 1817. Jemand, der mit eigenem Wagen den 15ten oder 17ten dieses Monats von hier über Frankfurth nach Stettin reiset, sucht Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten. Nähere Nachricht ertheilt der Portier in den drey Bergen Büttnergasse.

*) Breslau. Ein kleines Freygut ohnweit Winzig, circa 5000 Rthlr. ist zu verkaufen. Näheres sagt der Agent Büttner, Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Mehrere städtische sehr gelegene Häuser sind Veränderung wegen billigen Kaufs und sehr soliden Anzahlungen zu verkaufen. Auch ist in der Schweidnitzer Vorstadt ein Haus nebst Garten zu verkaufen, oder auf ein städtisches Haus zu vertauschen. Ferner ist ein gelegenes Haus am Ringe in einer Creisstadt

mit

mit mehreren Nahrungsbetrieb und noch dazu gehörigen Grundstücken für 2200 Rthl. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk Schmiedebrücke.

*) Breslau. Es sind verschiedene Dominialgüter, welche mit allen Regalien versehen, im Werth von 20 bis 90 Tausend Rthlr. gegen die billigsten Bedingungen zum Verkauf nachzuweisen. Auch werden 500, 1000, 2, 3, 4, bis 8000 Rthlr. gegen ganz gute städtische und ländliche Sicherheit bald gesucht. Das Nähere bey Müller jun. Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher sich schon eine Zeit lang in der Oeconomie Kenntnisse gesammelt, wünscht ferneres Unterkommen, jedoch ohne Pension zu zahlen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. So eben ist in der Buchhandlung Johann Friedrich Korn dem Aeltern am Ringe angekommen: Vergißmein nicht, ein Taschenbuch für 1818. von J. Cleuren, Preiß 2 Rthl. 2 sgr.

*) Breslau. Frischen Caviar und ganz feine Bischoff-Essenz in kleinen Gläsern habe erhalten; auch empfehle ich vorzüglich schönen Leisten- und Stein-Wein, neuen Champagner in ganzen und halben Flaschen, Burgunder, Graves, Rivesaltes von vorzüglicher Güte, alten Mallaga, Barzeloner, Frontiniac und andere verschiedene Weine zu billigen Preißen.

F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Ein Dukaten in Gold Belohnung demjenigen, der mir ein abhanden gekommenes rothes 3½ Elle großes Merinos-Tuch mit 2 breiten und 2 schmalen angesetzten gewirkten Kanten wieder zustellt, und solches Junkerngasse No 604. eine Treppe hoch abgiebt.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Habelschwerdt am 27sten Januar 1811. verstorbenen Obersten und Chef der 4ten schlesischen Provinzial-Invaliden-Compagnie v. Ehrenkron die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Oels den 26. August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Oels macht hiermit bekannt, daß durch das zwischen dem hiesigen Kaufmann Carl Bernhard Oelsner und seiner Braut Friederike Wartenberg am 4ten dieses gerichtlich errichtete Abkommen, die hier zwischen Eheleuten gesetzlich übliche Gütergemeinschaft bey ihrer Ehe ausgeschlossen worden sey.

Würgs-

Würgsdorf den 27ten August 1817. Der Wasser-Müller Berndt zu Nieder-Wolmsdorf ist gesonnen den bey seiner Mehl-Mühle befindlichen Spitzgang, welcher zeither durch den Mehlgang getrieben wurde, durch ein neu anzulegendes Wasser-Rad für sich bestehend in Gang zu bringen. In Befolgung des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28. October 1810. mache ich diese Veränderung hierdurch öffentlich bekannt, und haben diejenige welche gegen dieselbe etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraum von 8 Wochen bey mir zu melden, und ihre Einwendungen zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter gehöret werden.

Königl. Landräthl. Officium des Bolkenhayn Landeshutschen Creises.

v. Richthofen

Würgsdorf den 28ten August 1817. Der Kretscham-Besitzer Gottlieb Mannchen zu Ober-Wernersdorf ist gesonnen auf seinem eigenen Grund und Boden eine oberschlächtige Bretschneidemühle neu zu erbauen, und der Klein-Müller Gottfried Freudenberg eben daselbst beabsichtiget bey seiner bestehenden Mehl-Wassermühle noch einen Gang zu einer unterschlächtigen Bretschneidemühle anzulegen. Auf den Grund des §. 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28ten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, und fordere alle diejenigen, welche gegen diese Etablissements etwas einzuwenden, sich berechtiget glauben, ihre Einwendungen binnen der im allegirten Edict festgesetzten präclusivischen Frist von 8 Wochen bey mir zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter gehöret werden.

Königl. Preuß. Landräthl. Officium des Bolkenhayn Landeshutschen Creises.

v. Richthofen.

Münsterberg den 5ten Juli 1817. Nachdem die, wegen bisheriger Minderjährigkeit, unter unsere Obervormundschaft gestandene Frau Barbara Pischel geb. Schwarzer gesetzlich ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Cämmerey-Gutspächter Herrn Caspar Pischel zu Schweinsdorf bei Neustadt durch deren gerichtliche Erklärung vom 3ten Juli 1817. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden, so wird dieses auf den Antrag beyder Eheleute hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 1. August 1817. Der Gärtner Franz Schneider zu Pehlsdorf hat vor 10 Jahren eine Wassermühle an dem Dorfbache daselbst erbaut, ohne dazu die gesetzliche Concession erlangt zu haben. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Reichenbach vom 10. Juni c. werden alle diejenigen, welche in Gemäßheit des Edicts vom 28. Octbr. 1810. gegen dieses Etablissement ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern dem rc. Schneider die nachgesuchte Concession für diese bereits erbaute Mühle ertheilt werden wird.

Königl. Landräthl. Amt der Grafschaft Glatz.

Graf Herzberg.

Glogau

Glogau den 27sten Juli 1817. Das zu Brieg im Glogauschen Fürstenthume und Creise sub No 68 belegene, aus einer ganzen Hube Ackerland und den dazu gehörigen Wiesen bestehende, auf 3098 Rthrl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Frey-Bauergut des verstorbenen Gottfried Liebs, soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 8ten October d. J., den 8 Decbr. a. ejusd und peremtorie den 10 Febr 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 10ten Februar 1818 Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Brieg entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des ober-vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des 2c Liebs hierdurch vorgeladen, auf den 10ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Brieg zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen und Ansprüche an die Liebssche Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

*) Groß-Mohnau den 1sten Septbr. 1817. Bey dem im Schweidnitzschen Creise gelegenen Dominalgute Wernersdorf und auf dem unweit des Dorfes gelegenen sogenannten Windmühlberge, hat sich in frühern Zeiten eine Windmühle befunden, zu der 14 bis 16 Scheffel Acker gehört haben. Wenn nun Dominium wünscht, daß daselbst wieder eine Windmühle gebaut, auch so viel wie ehedem (auch mehr oder weniger) Acker nebst etwas Holz zum Ausbau, aus dem demselben gehörigen in Wenig-Mohnau belegenen Forst dazu geben, und endlich auf die Mühle selbst keinen Geldzinß, sondern blos die Brödterey legen will, so muß gewiß die Acquisition der Mühlbaustelle um so annehmbarer scheinen. Alle diejenigen, die daher gesonnen sind, diese Stelle zu kaufen und sonst zu diesem Unternehmen Lust haben, werden hierdurch aufgefordert, sich auf dem Schlosse zu Groß-Mohnau selbst zu melden, um das Nähere darüber zu behandeln.

*) Bogislawitz eine Meile von Militsch den 7. Septbr. 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die Christian Hentschelsche, auf 450 Rthlr. Courant geschätzte Freystelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige können sich daher in dem zu diesem Behuf auf den 8ten Novbr. a. c. angesetzten Ter-

Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz einzufinden, ihr Geboth abgeben und gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth erfolgen wird. Zugleich werden auch die Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert, in dem auf den Fall ihres Ausbleibens doch der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das landräthl. v. Frankenbergsche Bogislawitzer Justizamt.
Strauch.

*) Lublinitz den 1sten September 1817. Das Dominium Mollnau intendirt auf dem dasigen Dominial-Territorio eine vor 15 Jahren abgebrochene Wasser-Mühle an dem Mollnauer-Hohen-Ofen-Teichdamme um deshalb jetzt unterschlägig wieder herzustellen, weil die beabsichtigte Etablirung eines Frischfeuers auf dieser Stelle unterblieben ist, und es ist deshalb die hohe Genehmigung der Landes-Polizei-Behörde nachgesucht worden, welches in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28sten October 1810. §. 6. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird. Sollte gegen dieses Mühlen Retablissement Jemand einen erheblichen nach dem §. 7. des allegirten Edicts zuläßigen Widerspruch zu machen haben; so ist solche a dato binnen 8 Wochen gehörig justificirt bei dem unterzeichneten Landrath und bei dem Dominio Mollnau anzubringen. Nach Verlauf dieser Frist werden jedoch Einsprüche, welcher Art sie auch seyn dürften, nicht weiter beachtet, sondern mit Stillschweigen übergangen werden.

Königl. Preuß. Landrath Lublinitzer Kreises
v. Ziegler et Klipphausen.

*) Klein-Neundorf den 1sten September 1817. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Friedrichshöher Häusler David Hoffmann das sub Nro. 14. belegene, auf 107 Rthl. 11 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 1sten November a. c. und ladet Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Maße gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

Vohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Erbscholtisey-Besitzer Carl Barthel zu Bockau die daselbst sub No. 41. gelegene Windmühle laut Adjudicatoria de publ. den 6ten April 1812. in der nothwendigen Subhastation um 215 Rthlr. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto von 10. July 1817. eingetragen worden.

Beylage

Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 21. Jul. 1817. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau vom 1. Jan. bis ult. Jun. 1817. confirmirten Käufe.

1. Kauf der Wittwe Linke, um die Häuslerstelle no. 55. zu Klopschen, 150 rthl.

2. Christian George, um dieselbe Stelle, 150 rthl.

3. Lorenz Heyn, um die Windmühle no. 19. zu Schloin, 800 rthl.

4. Carl Seßelmann, um das Haus no. $50\frac{2}{4}$. hieselbst, 290 rthl.

5. Der Saathschen Erben, um das Bauergut no. 23. zu Kotzemeuschel, 533 rthl. 8 gr.

6. George Müllerschen Erben, um das Bauergut no. 26. zu Kotzemeuschel, 640 rthl.

7 Johann Joseph Karbe, um die Kutschnernahrung no. 13. zu Beichau, 80 rthl.

8. Gastwirth Maluche zu Groß-Vorwerk, um ein Acker- und Wiesenstück von der Grätzschen Bauernahrung zu Zerbau, 167 rthl. 12 gr.

9. Gärtner S. Kothe zu Groß-Vorwerk, um ein dergl. Acker und Wiesenstück, 167 rthl. 12 gr.

10. Gärtner Joseph Herrmann, um die Gärtnernahrung no. 47. b. zu Jätschau, 415 rthl. 2 gr.

11. Joh Gottfried Peibert, um die Gärtnernahrung no. 34. zu Priedemost, 266 rthl. 16 gr.

12. Christian Hartlieb, um die Häuslerstelle no. 78. zu Priedemost, 130 rthl.

13. Der verehel. Feyereisen geb. Jander, um die Bauernahrung no. 4. zu Tschopitz, 1400 rthl.

14 Verreich des Hauses no. $14\frac{1}{4}$. und Schuhbank no. 44. an die Schuhmacher Hammelschen Kinder, 1117 rthl.

15.

15. Der Baderey-Gerechtigkeit an die Chyrurgus Bartschen Kinder 600 rthl.

16. Kauf des Joh. George Pritzel, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Brostau, 260 rthl. 16 gr.

17. Verreich ½ der Bauernahrung no. 34. zu Kotzemeuschel an die Wittwe Stieblich, geb, Saath, 400 rthl.

18. Der Kutschnernahrung no. 28. zu Tschopitz an die Richterschen Erben, 266 rthl. 16 gr.

19. Kauf des Joh. Mich. Milde, um die Häuslerstelle no. 71. zu Quilitz, 234 rthl.

20. Verreich des Hauses no. 104½. an den Schneider Karsch, 550 rthl.

21. Kauf um das Haus no. 91¼. von dem Fleischer Franz Zweigelt, 1500 rthl.

22. Das Haus no. 11¼. von dem Kaufmann Fritsch, 950 rthl.

23. Des Joseph Muswitz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Jätschau, 105 rthl. 17 gr.

24. Gottfried Mahn, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Glogischdorf, 98 rthl.

25. Gottfried Liersch, um die Bauernahrung no. 1. zu Schmarsau, 1700 rthl.

26. Ferdinand Zöcke, um die Bauernahrung no. 8. zu Beuthnick, 1600 rthl.

27. Samuel Brandt, um die Bauernahrung no. 11. zn Schloin, 1000 rthl.

28. Joh. Gottfried Dittmannn, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Kilbau, 600 rthl.

29. Gottlieb Schramm, um die Häuslerstelle no. 34 b. zu Priedemost, 150 rthl.

30. Gottlieb Seidel, um die Kutschnernahrnng no. 15. zu Priedemost, 150 rthl.

31. Johann George Dünnebier, um die Brandstelle no. 101. zu Priedemost, 26 rthl. 16 gr.

32. Joh. Joseph Karbe, um die Bauernahrung no. 6. zu Beichau, 1566 rthl. 16 gr.

33. Joseph Bock, um die Kutschuernahrung no. 4 zu Klein-Vorwerk, 450 rthl.

34.

34. Verreich des Hauses no. 25¾. an die verw. Stricker Masser, geb. Reiche, 1200 rthl.

35. Der Gärtnerstelle no. 19. zu Hökricht an die George Hentschelschen Erben, 53 rthl. 8 gr.

36. Kauf der verw. Wuttken, um das ehmalige 14te Canonicats-gebäude, 2000 rthl.

37. Verreich der Bauernahrung no. 17. zu Quilitz an die Hartliebschen Erben, 400 rthl.

38. Kauf der verw. Fabisch Sal. Schück, um das Haus no. 37. der Judenstadt, 3225 rthl.

39. Carl Theidel, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Milbau, 600 rthl.

40. Bäcker Dan. Benj. Röhr, um das Haus no. 10¾., 1000 rthl.

41. Gottlieb Weimann, um die Gärtnernahrung no. 34. zu Brostau, 186 rthl. 16 gr.

42. Gottlieb Limpricht, um die Bauernahrung no. 25. zu Brostau, 1400 rthl.

43. Amtsrath Lucas auf Borckau, um die Bauernahrung no. 1. zu O. Schrepau, 6600 rthl.

44. Gottfried Lange zu Milbau, um die Bauernahrung no. 4. zu Milbau, 600 rthl.

45. Joh. Jos. Beyer, um die Kretschnernahrung no. 14. zu Beuthnick, 40 rthl.

46. Der verehl. Hoffmann, geb. Stephan, um die Häuslerstelle no. 56. zu Brostau, 100 rthl.

47. Verreich des Hauses no. 4. der Judenstadt an die Joel Meyer Prausnitzerschen Erben, 4450 rthl.

48. Der Bauernahrung no. 29. zu Kotzemeuschel an die Gallischen Erben, 589 rthl. 16 gr.

49. Kauf um die Gärtnernahrung no. 5. zu Kotzemeuschel von dem Anton Kabe, 213 rthl. 8 gr.

50. Verreich des Angerhauses no. 105. zu Priedemost an die Geschwister Allmann, 36 rthl.

51. Kauf des Anton Kurtzke, um einen Gartenfleck zu Zerbau vom Burgermeister Schreiber, 250 rthl.

52. Verreich des Hauses no. 101½. an die Nagelschmidt Röhrschen Erben, 800 rthl.

53. Kauf des Nicolaus Jantke, um die Bauernahrung no. 29. zu Jätschau, 800 rthl.

54.

54. Verreich des Antheil Hauses no. 19. der Judenstadt an die Moses David Michelschen und Michel Davidschen Erben, 500 rthl.

55. Kauf des Schmidt Glaß, um die Kutschnernahrung no. 29. zu Hökricht, 400 rthl.

56. Fleischer Franke, um die Bauernahrung no. 13. zu Jätschau, 3515 rthl.

57. Verreich der Gärtnernahrung no. 15. zu Hökricht an die Räderschen Erben, 355 rthl.

58. Kauf des Joh. Joseph Schwengler, um die Gärtnernahrung no. 39. zu Quilitz, 200 rthl.

59. Verreich der Gärtnernahrung no. 17. zu Kotzemeuschel an die Geschwister Löbel, 133 rthl. 8 gr.

60. Kauf der Geschwister Michaelis, um das Haus no. $15\frac{3}{4}$., 2320 rthl.

61. Schneider Schröder, um das Haus no. $15\frac{3}{4}$., 2400 rthl.

62. Gottlieb Klämcke, um die Gärtnernahrung no. 18. zu Hokricht, 150 rthl.

63. Gastwirth Franz Schickart, um das Haus no. $34\frac{4}{5}$. 1400 rthl.

64. Anton Grunwald, um das Amtshaus no. 69. zu Kotzemeuschel, 350 rthl.

65. Christian Brettschneider, um die Bauernahrung no. 15. zu Guhlau, 160 rthl.

66. Verreich der Kutschnerstelle no. 53. zu Zerbau an die Appeltschen Geschwister, 60 rthl.

67. Bauernahrung no. 30. zu Kotzemeuschel an den Joh. George Zanke, 2600 rthl.

68. Antheilhauses nn. 20. 21. der Judenstadt an die Wittwe Freudge Jacobi, 335 rthl.

69. Kauf des Chirurgi Gerke, um das Haus no. $63\frac{1}{4}$. 3750 rthl.

70. Verreich der zwei Drittheile des Hauses no. $73\frac{5}{4}$. an die verw. Töpfer Hubert, 866 rthl. 16 gr.

71. Kauf der Kutschernahrung no. 36. zu Klein-Gräditz von der Anna Rosina Simon, 120 rthl.

72. Christian Bartsch, um die Bauernahrung no. 5. zu Beichau, 984 rthl. 4 gr.

73. Verreich des Hauses no. $44\frac{1}{4}$. an den Justiz-Commissair Seidel, 7005 rthl.

74.

74. Kauf des Holzhändler Walz, um die Hausstelle no. 7. der Judenstadt, 280 rthl.

75. Anton Senftleben, um die Häuslerstelle no. 81. zu Quilitz, 130 rthl.

76. Anton Schwahn, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, 200 rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den July 1817. Bey hiesigen reichsgräfl. Schafgotschschen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1816. nachstehende Kaufcontrakte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Gottfried Enders, um väterl. Christian Gottlieb Enders Bauergut No. 9. in Hermsdorf, pro 800 rthl. 2. Des Johann Ehrenfried Maywalds, um ein Stück rauhen Boden aus dem Gottfried Enderschen Bauergut No. 9. in Hermsdorf, pro 212 rthl. 3. Des Johann Gottlieb Wolfes, um des Gärtner Gottlieb Pauls Zinswiese-Fleckel No. 33. in Hermsdorf, pro 100 rthl. 4. Des Christian Völckels, um der wail. Maria Rosina Baumgartin Haus No. 185. in Hermsdorf, pro 366 rthl. 20 sgl. 5. Des Gottfried Wehners, um Benjamin Falckens Haus No. 15. in Hermsdorf, pro 400 rthl. 6. Des Siegmund Bernsdorfs, um das wailand Johann Gottfried Johnsche Haus No. 143. in Hermsdorf, pro 200 rthl. 7. Des Johann Ehrenfried Zimmers, im wailand Reinhard Schröterschen Erbgarten No. 24. in Hermsdorf, pro 1700 rthl. 8. Des Johann Benjamin Demuths, um Wenzel Raschkens Haus No 135 in Hermsdorf, pro 190 rthl. 9. Des Joh. Ehrenfried Enders, um Benjamin Päzolds Haus in Hermsdorf No. 130, pro 100 rthl. 10. Des Benjamin Dittrichs um das wail. Siegmund Ansorgesche Haus No 153 in Petersdorf pro 100 rthl. 11. Des Carl Siegmund Schöpses, um das väterliche Johann Christoph Schöpsesche Haus No. 3 in Petersdorf, pro 80 rthl. 12. des Johann Benjamin Menerts, um das wailand Gottlieb Menertsche Haus No 152. in Petersdorf, pro 60 rthl. 13. Des Carl Siegmund Krebses, um der Maria Elisabeth Rückerinn Haus No. 8. in Petersdorf, pro 90 rthl. 14. Des Johann Ehrenfried Procopps, um das väterlich Siegemund Procopsche Haus No. 15. in Harttenberg pro 150 rthl. 15 Des Johann Benjamin Materne, um der Sophie John Ackerstück No. 97. in Petersdorf, pro 115 rthl. 16. Desselben, um der Sophie Johnin Auenhaus No. 97. in Petersdorf, pro 885 rthl. 17. Des Johann Ehrenfried Grossmanns um das väterlich Gottlob Grossmannsche Haus No. 45. in Petersdorf, pro 85 rthl. 18. Des Benjamin Gebers, um das väterlich Gottlob Gobersche Haus No. 69. in Petersdorf, 70 rthl. 19. Des Christian

Christian Gottlob Liebigs, um das väterlich Christian Gottlieb Liebigsche Haus No. 52. in Schreiberhau, pro 55 rthl. 20. Des Benjamin Pauls, um das väterlich Carl Paulsche Haus No 110. in Schreiberhau, pro 120 rthl. 21. Des Johann Gottlieb Sturzes, um Traugott Baumanns Haus No. 237. in Schreiberhau, pro 114 rthl. 22. Des Ehrenfried Zeidlers, um das väterliche Johann Gottfried Zeidlersche Haus No 229. in Schreiberhau, pro 80 rthl 23. Des Franz Hallmanns, um das väterlich Franz Hallmannsche Haus No. 250 in Schreiberhau, pro 300 rthl. 24. Des Johann Gottlieb Materne, um das Gottlieb Pläschkesche Haus No. 164. in Schreiberhau, pro 330 rthl 25. Des Johann Ehrenfried Feists, um das väterlich Gottfried Feistsche Haus No. 68. in Seiffershau, pro 100 rthl. 26. Des Gottlob Richters, um das Gottfried Menzelsche Haus No. 67. in Seifershau, pro 90 rthl. 27. Des Ehrenfried Wiesners, um Ehrenfried Bernsdorfs Forstzins-Wiese No. 31. in Ludwigsdorf, pro 130 rthl. 28. Des Johann Gottlieb Voigts, um Gottlieb Neumanns Zinswiese No. 62. in Ludwigsdorf, pro 60 rthl. 29. Des Ephraim Hoffmanns, um das väterlich Gottfried Hoffmannsche Haus No. 11. in Ludwigsdorf, pro 300 rthl. 30. Des Johann Mehnerts, um der Maria Rosina Mehnertin Haus, No. 40. in Crommenau, pro 250 rthl. 31. Des Gottlob Geiers, um Johann Christoph Hankes Bauergut No. 16. in Crommenau, pro 1500 rthl. 32. Des Johann Ehrenfried Kratzerts, um das Gottlieb Pohlische Haus No. 40 in Jungseiferschau, pro 170 rthl. 33. Des Gottlob Geiers, um Gottlieb Schöbels Haus No. 34. in Jungseifershau, pro 115 rthl. 34. Des Johann Carl Berdholds, um Gottlieb Beils Haus in Wernersdorf, pro 100 rthl. 35. Des Johann Benjamin Hankes, um das Benjamin Sturmsche Haus No. 7. in Wernersdorf, pro 100 rthl. 36. Des Johann Carl Fischers, um des Christian Wilhelm Hessesche Haus No. 24 in Gotschdorf, pro 241. rthl. 37. Des Christian Gottfried Ulbrich, um Ehrenfried Stiefs Haus No 3. in Gotschdorf, pro 180 rthl. 38 Des Johann Carl Lochmans, um der wailand Anne Rosine Titzin Haus No. 54. in Gotschdorf, pro 50 rthl. 39. Des Christian Gottlieb Weyrichs, um den väterlich Gottlob Weyrichschen Garten in Herichsdorf No. 17., pro 1100 rthl. 40. Des Johann Carl Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 109 in Herichsdorf, pro 85 rth. 41. Des Ehrenfried Bernd, um Johann Christoph Mesterts Haus No. 173. in Herichsdorf, pro 200 rthl. 42. Des Ehrenfried Landmanns, um Gottlieb Schoders Haus No. 103 in Herichsdorf, pro 100 rthl. 43 Des Ernst August Pauls, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 7. in Herichs-

dorf

dorf, pro 700 rthl. 44. Des Johann Gottlieb Reichsstein, um August Pauls Haus No. 62. in Herischdorf, pro 150 rthl. 45. Des Christian Ehrenfried Fiedlers, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 6. in Herischdorf, pro 900 rthl. 46. Des Ehrenfried Stiefs, um Christian Ehrenfried Fiedles Haus No. 70. in Herschdorf, pro 310 rthl. 47. Des Friedrich Wilhelm Menzels, um der Maria Rosina Menzelin Haus No. 27. in Warmbrunn, pro 600 rthl. 48. Des Heinrich Wiegers, um Johann Ehrenfried Scholzes Haus No. 57. in Warmbrunn pro 380 rthl. 49. Des Carl Borns, um Gottfried Liebigs Haus No. 61. in Warmbrunn, pro 1332 rthl. 50. Des Ernst Heinrich Liebigs, um George Friedrich Langnersche Haus No. 40. in Warmbrunn, pro 1300 rthl. 51. Johann Gottfried Heinrichs, um George Friedrich Langners Fleischerbaude No. 6. in Warmbrunn, pro 200 rthl. 52. Der Louise Horas, um das Trödler Wenzelsche Haus No. 198. in Warmbrunn, pro 65 rthl. 53. Des Johann Gottfried Fingers, um das väterlich Gottfried Fingersche Haus No. 21. in Warmbrunn, pro 190 rthl. 54. Des George Dreths, um Benjamin Siebsch Haus No. 99. in Warmbrunn, pro 100 rthl. 55. Ferdinand Kretschmer, um Ehrenfried Reitknechts Haus No. 32. in Warmbrunn, pro 800 rthl. 56. Des Ferdinand Kretschmers, um Benj. Börners Haus No. 121. in Warmbrunn, 125 rthl. 57. Des Benjamin Breiths, um Christoph Müllers Haus No. 101. in Agnetendorf, pro 58 rthl. 20 sgr. 58. Des Gottlieb Talkes, um Christoph Dobschals Haus No. 1. Agnetendorf, pro 200 rthl. 59. Des Johann Ehrenfried Schmidts, um Christian Reichsteins Haus No 6. am Kühnwasser, pro 64 rthl. 60. Des Johann Friedrich Patzkes, um das väterlich George Patzkesche Haus No. 71. in Saalberg, pro 350 rthl. 61. Des Gottlieb Wolfs, um das väterlich Johann Gottlob Wolfesche Haus No. 55. in Hayn, pro 106 rthl. 20 sgl. 62. Des Carl Siegmund Reichs, um Gottlob Meisners Garten, No. 6. in Hayn, pro 910 rthl. 63. Des Ignatz Bradlers, um Christoph Weyrichs Haus No. 12. in Hayn, pro 395 rthl. 64. Des Ehrenfried Frommholds, um den väterlich Christian Frommholdschen Gerichtskretscham No. 19. in Baabenhäusern, pro 600 rthl. 65. Des Ehrenfried Haases, um Gottlieb Haases Haus No. 12. in Brückenberg, pro 80 rthl. 66. Des Christoph Heinrich Beslers, um die Johann Gottlob Jopsigsche Rothschenk,

No. 203.

No. 203 in Voigtsdorf, pro 2000 rthl. 67. Des Johann Gottlieb Ohmanns, um die weiland Gottlob Döhringsche Bleiche No. 107. in Voigtsdorf, pro 1150 rthl. 68. Des Carl Gottlob Besser, um Friedrich Wilhelm Bessers Haus No. 32 in Voigtsdorf, pro 400 rthl. 69. Des Carl Samuel Wennrichs, um wail. Gottfried Wennrichs Haus No. 207 in Voigtsdorf, pro 250 rthl. II. In der Herrschaft Giersdorf.

70. Des Friedrich Benjamin Seiferts, um das väterlich Gottlieb Seiffertsche Bauergut No. 100 in Giersdorf, pro 400 rthl. 71. Des Ehrenfried Seidlichs, um Gottlieb Seidels Bauergut No. 53. in Kaysers waldau pro 600 rthl. 72. Des Gottfried Rössels, um das väterlich Johann Rösselsche Haus No. 71. in Giersdorf, pro 100 rthl. 73. Des Gottlieb Mays, um Gottfried Binnerts Haus sub No. 199 in Giersdorf, pro 160 rthl. 74 Der Christiane Friederica Rösseln, um das väterlich George Friedrich Rösselsche Haus No. 47 in Giersdorf, pro 186⅔ rthl. 75. Des Johann Benjamin Heinzes, um der Friederica Rösseln Haus sub No. 47 in Giersdorf, pro 186⅔ rthl. 76. Des Christian Erners, No. 21. in Kayserswaldau, um ein Stück Boden, pro 100 rthl. 77 Des Johann Gottfried Guschkes, um Christian Gottfried Gebauers Haus No. 52. in Kayserswaldau, pro 50 rthl. 78 Des Traugott Schuberts, um Gottlieb Fromberg Haus No 10. in Kayserswaldau, pro 100 rthl. 79. Des Johann Ehrenfried Holzbechers, um Joh. Ehrenfried Friedr Haus No. 61. in Kayserswaldau, pro 69⅓ rthl. 80. Des Benjamin Kluges, um Gottfried Pfeffers Haus No 77. in Kayserswaldau, pro 53 rthl. 81. Des Samuel Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkes Haus No. 27. in Kayserswaldau, pro 133⅓ rthl. III. In dem Dorfe Röhrsdorf.

82. Des Johann Ehrenfried Dittrichs, um das väterlich Dittrichsche Freyhaus No. 25., pro 200 rthl. 83. Der Johanne Juliane Schiedeckinns, um Johann Benjamin Liebigs Freyhaus 237., pro 400 rthl. 84. Des Johann Gottfried Leßmanns, um das Legnersche Auenhaus No. 164., pro 60. 85. Des August Wilhelm Köbes, um Johann Ehrenfried Männichs Bachmühle No. 246. pro 4055 rthl. 86. Des Johann Gottlieb Keils, um das väterlich Johann Gottfried Keilsche Freyhaus No. 4., pro 100 rthl. 87. Des Johann Sigmund Löhrs, um den mütterlich Anna Christiana Scholzischen Garten No. 141., pro 480 rthl. 88. Des Johann Gottlob Ludwigs, um das väterlich Johann Traugott Ludewigsche Freyhaus und Schmiede sub No. 192., pro 400 rthl.

1. Des Gottfried Siebigs, um die Gottfried Heinrichsche Fleischerbande No. 4. in Warmbrunn, pro 30 rthl. 2. Des Gottfried Großmanns, um das Gottfried Simtzesche Haus No. 99. in Hayn, pro 40 rthl.

Donnerstags den 11. September 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special=Befehl.
Breslausches Intelligenz=Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19ten August 1817. Bey dem Königl. Stadtgerichte soll das denen Erben des verstorbenen Kaufmann Johann August Hinkel gehörige sub Nro. 1201. und 1231. am großen Ringe belegene zum alten Rathhause genannte a 5 pro Cent auf 37,560 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 31,300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem hierzu auf den 13ten October c. einzigen anberaumten Biethungs=Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich und mit genungsamer Informati-on versehehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben wonach als denn dem Meist und Bestbiethenden, dieses Haus nach erfolgter Einwilligung der Erben ohnfehlbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die dießfällige Taxe, als auch die Verkaufsbedingungen, in dem am hiesigen Rathhause aushängenden Subhastations=Patent zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden können.

*) Rosenberg den 22sten August 1817. Die hiesige Scharfrichterey nebst dazu gehörigen Grundstücken, gerichtlich auf 3068 Rthlr. 16 ggr. Courant excl. Inventarium geschätzt, wird, da der frühere Käufer derselben die Bedingungen des Zuschlags nicht erfüllt, in Terminis den 4ten Novbr. c. a., den 7. Januar 1818. den 11. März 1818 zum neuen Verkauf auf den Antrag der Realgläubiger, theils im Ganzen, theils in Vereinzelung der Grundstücke und Gerechtigkeit, wie es Kauflustige wünschen, ausgebothen. Zu jeder Zeit kann bey erfolgter Meldung bey Uns der Zustand derselben und der Grundstücke betrachtet und die dießfällige Taxe nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 6. August 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 66. hieselbst gelegene, auf 1880 Rth. 20 gr. 4 pf. abgeschätzte, dem Stadtbuchdrucker Krahn zugehörige Haus im Wege der freywilligen Subhastation in Termino den 15ten Novbr. d. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Amt Liebenthal den 1. Sept. 1817. Im Wege der Rechtshülfe sub-

hastirt

hastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 1. in der Nieder-Vorstadt bey Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 152 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 14ten Novbr. a. c. als Freytag, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

*) Wartenberg den 26. Aug 1817. Das unter städtischer Jurisdiction zu Klein-Kosel belegene Bauergut sub No. 17., welches auf 988 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, soll Erbtheilungshalber in Termino unico peremtorio den 1sten Decbr. a. c. subhastirt werden, weshalb demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagtes Gut zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hultschin den 18ten August 1817. Das hieselbst sub No. 41. belegene Haus der Bürger Joseph Herberschen Erben nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich auf 1200 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Vormundes und der majorennen Miterben in dem auf den 17. Nov. d. J. angesetzten Termine subhastirt werden. Wir laden daher besitzfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine vor uns auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter Genehmigung der Joseph Herberschen Vormundschaft und der übrigen majorennen Miterben zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neuland bei Löwenberg den 23. Juli 1817. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Kretschmers Thomas Scharfenberg gehörigen, auf 912 Rthl. taxirten Kretschams zu Kunzendorf unterm Walde ist ein Termin auf den 1. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden.

Reichsgräflich v. Nostitz Rieneckisches Gerichtsamt der Herrschaft Neuland.

Beuthen a. O. den 11. Juli 1817. In dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 30. September a. c Vormittags 10 Uhr u. f. St. sollen die bei den Jmobilien der verehel. Hollstein geb. Schmidt nämlich: das Haus No. 314. und ein Obst- und Ackergarten vor dem Würbitzer Thore, ersteres taxirt 230 rthl. und letzterer 354 Rthlr. 25 sgr. Cour. öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt Parchwitz den 9ten August 1817. Das hiesige Domainen-Justiz-Amt subhastirt die in hiesiger Amtsvorstadt wüste stehende von der verehl. Stuccateur Echtler im Jahre 1813. verlassene Freyhäuslerstelle mit zugehörigen 1 Morgen

50 □R.

5 □R. Garthen, taxirt auf 455 Rthl. und ladet Kauflustige auf den 25 Octbr. c. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremtorischen Biethungstermine auf hiesiges Königl. Amt hiermit ein, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung des Real-Gläubigers erfolgen, mit der Warnung, daß auf nachkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden könne. Die Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei beliebigst nachgesehen werden.

Trebnitz den 8ten August 1817. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, gerichtlich auf 712 Rthlr. abgeschätzte Wassermühle soll im Wege der Execution subhastirt werden und ist Terminus liquidationis auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und demnächst der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Cammer-Rath Teichertsche Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger, Königl. Justizassessor, qua Justit.

Schloß Mittelwalde den 8ten Juli 1817. Das gräfl. v. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch die in Cridam verfallenen 2 robothsamen Bauerstellen des sich insolvent erklärten Bauern Johann Rentwig zu Bobischau, sub No. 8 und 37. daselbst belegen, wovon die erstern auf 566⅔ Rthlr., und letztere auf 1287 Rthlr. und der bei dieser noch befindlichen Auengarten auf 80 Rthlr gerichtlich gewürdiget worden, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe auf die anberaumten Biethungstermine, nämlich den 3ten August, 8. September und 9. October a. c., besonders aber auf den letzten peremtorischen Termin hierdurch mit der Bekanntmachung vor, daß den Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren ohne Rücksicht auf spätere eingehende Gebothe ertheilt werden wird, und kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das gräflich v. Althannsche Gerichtsamt.

Volkmer, Justit.

Zu verpachten.

Breslau den 23. Juli 1817. Mit bevorstehendem Johannistermine wird die Oder-Ueberfuhre bey Neuscheitnig pachtlos, und soll daher dieselbe wiederum mittelst öffentlicher Licitation anderweit auf 3½ Jahr bis ult. Decbr. 1821. verpachtet werden. Der Termin dazu ist ein für allemal auf den 25. Sept. d. J. dazu bestimmt, und haben sich die Pachtlustigen an demselben Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause im Fürstensaal zu Abgebung ihres Gebothes einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorangegangener Genehmigung der Herren Stadtverordneten der Zuschlag erfolgen werde. Die Pachtbedingungen liegen übrigens bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Bres-

Breslau den 28sten August 1817. Die mit dem 18ten April 1818. pachtlos werdende Ueberfuhre aus dem Bürgerwerder nach dem Elbing-Bezirk soll anderweitig auf 5¾ Jahre bis ult. Decbr. 1814. meistbiethend verpachtet werden. Der Licitationstermin ist auf den 26. Septbr. c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und haben sich dahero pachtlustige Schiffer auf dem hiesigen Rathhause im Fürstensaal einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Züllich jederzeit eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 28sten August 1817. Die mit Termino Georgy 1818. pachtlos werdenden sogenannten Polnicke Aecker vor dem Oderthore, welche an dem Rosenthaler Damme belegen, sollen anderweitig auf 5¾ Jahre bis ult. Dec. 1824. meistbiethend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 27. Septbr. des Nachmittags um 3 Uhr in der Rosenthaler Stadt-Ziegelley angesetzt, und werden dahero Pacht- und Cautionsfähige hiermit eingeladen, sich daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Züllich täglich eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Citatio Creditorum

*) Leubus den 1sten September 1817. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Windmüllermeisters Gottlieb Hoffmann ist unterm heutigen Tage über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des rc. Hoffmann, welche an das Vermögen desselben einen rechtlichen Anspruch zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 7ten November a. c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags 9 Uhr in der Königl. Gerichts-Kanzelei hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die originaliter beizubringenden Schuld-Documente und die darüber sprechende Briefschaften, so wie durch Namhaftmachung anderer Beweißmittel gesetzlich zu begründen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. Juni 1817. Auf den Antrag der hinterlaßenen Beneficial-Erben ist über den Nachlaß des am 19. Januar 1817. ohne Testament verstorbenen Erbscholzen Joh. Gottlieb Herrmann zu Sambowitz der erbschaftliche Liquida-

quidations-Prozeß eröffnet worden und ein Liquidationstermin auf den 15. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizcommissarius Grützner angesetzt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termin ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 15ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenants Herrn v. Kottulinsky zu Oels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1815. bis ult. May 1816. an die Kasse des 6ten schlesischen jetzt 2ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11., mit Einschluß dessen 4ten Bataillons, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanzelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hoffrath Braffert und Regierungs-Assessor Justizcommissarius Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 12ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Alt Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Johann Schröer dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 24. October c. a., an den gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 4ten Juli 1817. Von dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamt wird der Mousquetier Franz Lauterbach aus Carlsberg bei Wünschelburg, welcher im Monat August 1806. mit der Preuß. Armee zu Felde marschirt, und von welchem seit der Zeit, als derselbe im Lazareth zu Nimmwegen in Holland am hitzigen Nervenfieber krank gelegen, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so wie seine etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner hiesigen Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe,

oder

oder seine etwanigen Erben binnen 3 Monaten vom 8. Juli d. J. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 11ten October d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten peremtorischen Termine sich an ordentlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamt entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Franz Lauterbach per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Jemand, der mit eigenem bequemen Wagen und Extrapost den 13ten Septbr. nach Leipzig reißt, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Rechnung, und ist zu erfragen bey Herrn Beckmann

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission zu haben, (die Preiße in Courant) Friedländer, D, Reden, die Erbauung gebildeter Israeliten gewidmet, gr. 8., Berlin geh. 13 sgr.; religiöse Gesänge für Israeliten, insbesondere des weiblichen Geschlechts und die Jugend, 8., Kessel geh 10 sgr; die heilige Schrift: Fora, Newiim, Kesuwin in einer deutschen Uebersetzung, aus dem Grundtexte, herausgegeben von J. Heniemann, 1r Theil Fora, die 5 Bücher Moses mit Grundlegung der M. Mendelssohnschen Uebersetzung, 8. Berlin geh. 13 sgr.

Wilhbald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Dohm Breslau den 10. September 1817. Meine Neikenflor hat dieses Jahr von Kennern allgemeinen Beyfall erhalten. Es stehen Ableger zu Befehl, nur werden alle Briefe und Gelder Postfrey erwartet.

Carl Jos. Hübner, Rector ad St. Crucem.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse in No 1107. dem Theater gegenüber sind zwey Wohnungen, jede von zwey Stuben zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Mit letzter Post ist wieder angekommen dicker, fetter, geräucherter Lachs nebst neuen holl. Heeringen und zu haben Ohlauergasse No. 1297.

Anton Barthel.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 36ster Lotterie traf in mein Comptoir 1 Gewinn a 40 Rthlr. auf Nro. 4688. 4 Gewinne a 30 Rthlr. auf No. 13138 24999 32747 50869. 4 Gew. a 25 Rthlr. auf No 24917 32613 32727 37206. 13 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 4665 13112 30

53 77 13405 26 42 32621 32762 50802 8. Mit Kaufloosen dritter Classe empfiehlt sich J. Holschau der ältere.

*) Breslau. Eine Person in allen weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf dem Lande als Kammerjungfer oder Wirthschafterin ein Unterkommen. Sie verlangt kein Lohn, nur Beköstigung und gute Behandlung. Das Weitere ertheilt der

Königl. Commissionsrath Fischbach No. 1602. am Neumarkt.

*) Liegnitz den 9ten September 1817. In meinem Verlage ist erschienen: Aufgaben für Elementar-Schulen, zur nützlichen Nebenbeschäftigung in- und außer der Schule, von J. G. Borrmann, 12 ggr., in einem saubern Etui auf Pappe gezogen 1 Rthlr. Der Herr Verfasser hoft den Landschullehrern und Schülern durch diese weit wohlfeilern, leichtern, auch mannigfaltigeren Aufgabenblätter nützlich zu werden. Besonders sind solche denjenigen Schullehrern zu empfehlen, welche zahlreiche Schüler in ihren Classen haben, und denen es oft an Mannigfaltigkeit fehlt alle nützlich beschäftigen zu können. Der Inhalt dieses 10 Bogen starken Werkchens ist folgender: 1 Bogen zur Uebung im Rechtschreiben, 2 Bogen zur Uebung im Buchstabiren und Syllabiren, 3 Bogen zur Uebung im deutschen Styl, 4 Bogen zur Uebung in deutschen und schriftlichen Aufsätzen, 5 Bogen desgleichen, 6 Bogen zur Uebung Denkübungen, 7 Bogen zur Uebung im Rechnen und Schreiben römischer Zahlen ꝛc., 8 Bogen zur Vorübung im Rechnen, 9 Bogen zur Uebung leichte Exempel zum Rechnen, 10 Bogen zur Gedächtnißübung, in jeder soliden Buchhandlung, so wie bey Hrn. W. A. Holäufer in Breslau ist dieses Werkchen zu bekommen.

J. F. Kuhlmey.

Wartemberg den 1. August 1817. Demnach das Hypothekenbuch des Gutes Grunwitz Wartembergschen Creises in dem Wartenbergschen Brande ein Raub der Flammen worden und nach Maasgabe der von denen Stellbesitzern einzuziehenden und in der gerichtlichen Registratur vorhandenen Nachrichten ein neues ausgefertiget werden soll; so wird jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seine Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert: sich binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe, oder dem Justitiario Berliner zu Wartemberg in seiner Behausung zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben. Das v. Minkwitz Grunwitzer Gerichtsamt. Berliner.

Ossen den 1 August 1817. Demnach das Hypothekenbuch der Colonie Benjaminsthal bei Ossen im Fürstenthum Oels und der dazu gehörigen Weinberge nach Maasgabe der von denen Besitzern einzuziehenden und in der gerichtlichen Registratur vorhandenen Nachrichten regulirt werden sollen; so wird jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Gerichtsamte auf hiesigem herrschaftlichen Hofe oder

in

in der Behausung des Justitiarii Berliner zu Wartemberg zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen.

Das v. Schmidthals Ossener Gerichtsamt. Berliner.

Grünberg den 16ten August 1817. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der verwittweten Victualienhändler Maria Elisabeth Louis geb. Nicolai und ihrem Bräutigam Huthmachermeister Johann Gottlob Gutsche hieselbst durch die von ihnen errichteten und confirmirten Ehepacten die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Braunschweig den 18. August 1817. Diejenige Ortsobrigkeit, in deren Bezirke die hinterlassenen Wittwe und Kinder des zuletzt in herzogl. Braunschweigschen Diensten gestandenen und bey Belle Alliance gebliebenen Husaren Casimir Kornienskÿ auch Kirnenskÿ oder Kornewskÿ genannt, angeblich aus Kowienskÿ im Oesterreichischen Pohlen gebürtig, ihren Aufenthalt haben, ersuchen wir hierdurch inständigst, uns möglichst bald davon benachrichtigen, und zugleich über die Umstände dieser Personen, Behuf Ermäßigung ihrer Ansprüche an unseren Militair-Unterstützungsfonds, Auskunft ertheilen zu wollen, wie den im Vertrauen auf diese menschenfreundliche Aushülfe, jene Hinterbliebene des Husaren Kirnenskÿ hierdurch aufgefordert werden, sich zu solchem Ende bey der Obrigkeit ihres Wohnorts zu melden; es sey denn, daß sie sich unter nachstehender Adresse unmittelbar an uns selbst wenden wollen.

Braunschweigsche Militair-Unterstützungs-Verein vom Jahre 1815.

v. Hohnhorst, Präsident des Vereins

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. Septbr. 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$94\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$140\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	111	$110\frac{1}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$151\frac{5}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	2 M.	6 $11\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	33	$32\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M.	—	99	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	$32\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{3}{4}$	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M.)	—	$32\frac{1}{4}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{3}$	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	$96\frac{1}{4}$			

Freytags den 12. September 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Löwenberg den 19ten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam eines Realgläubigers das zu Görisseiffen Königl. Antheils belegene, dem Joseph Engmann gehörige, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 11ten November d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Rathhaus früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Schmiedeberg den 18 Juni 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die allhier unter No. 265. belegenen Grundstücke der verehel. Kürschner Kuhnt geb. Triebeneck, welche aus einer Scheuer, 3 Ackerstücken von 24 Scheffeln Winter-Aussaat, 2 Wiesen zu 4½ Fuder Heu und Grumet, einem devastirten Wald-Fleck von 15 Morgen 129 □R. von denen jährlich 6 Schock Reißig genommen werden können, und einer Braugerechtigkeit bestehen, und nach der dieserhalb aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1654 Rthlr. 10 gr gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu den 27 September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem stadtgerichtlichen Commissions-Zimmer an, Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in No. 686. 687. ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Alkove, einen großen Saal und 2 Küchen, so auch allenfalls getheilt werden kann, zu vermiethen und diese Michaeli zu beziehn. Auch ist eine Parterre-Gelegenheit, bestehend in 3 Stuben, 1 Alkove nebst einem dazu gehörigen Höfchen zu vermiethen und diese Michaeli zu beziehn.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Schmidt

Schmidt aus Mittel-Peterswaldau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8ten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Herrn v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. incl. an die Casse des 22sten Infanterie- (3ten Schlesischen) und ehemaligen 10ten Reserve-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause auf den 30. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 15 August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, welches jetzt in Görlitz garnisonirt, aus den Jahren von 1813. bis 1816. einschlüßlich, zu haben vermeinen, haben sich spätestens in dem auf den 10ten Decbr. 1817. vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine mit ihren Anforderungen zu melden, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an die gedachte Casse verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Volpersdorf den 23sten August 1817. Der bei dem ehemaligen Regiment v. Kropf gestandene und im Jahre 1807. im Kriege vermißte Soldat Hyronimus Köhler aus Volpersdorf gebürtig, wird auf Antrag seiner Anverwandten hiermit vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor und in dem auf den 14ten December c. a. angesetzten Termine in der herrschaftlichen Kanzelei zu Volpersdorf vor unterzeichnetem Justitiatio entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Hyronimus Köhler für todt erklärt

und

und der Nachlaß bei dem vor einiger Zeit erfolgten Ableben seiner Mutter unter die hinterbliebenen Anverwandten gesetzlich vertheil werden soll.

Graf v. Magnisches Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

*) Pitschen den 21sten August 1817. Die zum Roschkowitzer Antheil von Nassadel Creutzburgischen Kreises gehörige Freistelle des George Weinberg von circa 20 Breslauer Scheffel Acker, welche dorfgerichtlich auf 450 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll auf Andrang der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen auf den 30sten December a. c. früh um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhaus zu Roschkowitz anstehendem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Cour. veräußert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Stelle einen Realanspruch haben, aufgefordert in diesem Termin ihre Forderungen anzubringen und zu justificiren, da, wenn solches nicht geschehen sollte, ohne Weiteres mit der Vertheilung der Kaufgelder an die bekannten Realgläubiger verfahren werden wird

v. Reibnitz Roschkowitzer Gerichtsamt.

Trebnitz den 18. Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden alle diejenigen unbekannte Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die auf dem ehemaligen Thomas Wuttkeschen, jetzt Mathias Surowschen Bauergute No. 79. zu Frauenwaldau für die Christoph Beckerschen Mindel ingrossirten Forderungen von 49 Thlr. schlesisch 18 sgr. und resp. von 50 Thlr. schles. ex Hypotheke vom 17. Juli 1770. und 2. December 1776. und die darüber lautenden, dem verstorbenen Bauer Johann Becker im Jahre 1789. ex Depositorio extradirten, nachher aber verloren gegangenen Instrumente irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, nachdem die Johann Beckerschen Erben über beide Posten quittirt und in die Löschung gewilliget haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 9 October d. J. um 10 Uhr in hiesiger Canzley anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Instrumente und deren Posten für erloschen erklärt und auf weitern Antrag des Grundbesitzers wirklich im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Glatz den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eisersdorf belegenen Freyrichter-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirthschafts-Inspector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin im hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Haffe oder Leyffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, die Obligation beizubringen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie

nicht

nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Obligation erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Ober-Glogau den 28. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird auf Antrag der Ehefrau des Colonisten Joseph Steiner aus Neu-Wiendorf Leobschützer Creises der Franciska Steiner, gedachter Joseph Steiner, der seit dem Jahre 1813., wo er bey der Belagerung von Groß-Glogau in dem Dorfe Rauschwitz krank geworden, und von dort ins Lazareth gebracht worden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 15. Novbr. d. J. früh 8 Uhr loco Ober-Glogau sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen muß, daß auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

Glogau den 30sten Juni 1817. Dem ausgetretenen Cantonisten Joseph Krumbholz aus Haynau wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn wegen seines Austrits aus den Königl. Landen Klage erhoben und um seine Vorladung gebethen hat. Der Krumbholz wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren um besonders sich in dem zu seiner Verantwortung wegen des Austritts auf den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst und dessen Deputirten, Auscultator Riedhart in Person zugestellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten und demnächst weitere Verfügung, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens in jenem Termin aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten in Königl Preuß. Landen befindlichen Vermögens sowohl, als aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt, und solches dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frischer geräucherter Rhein-Lachs ist wieder mit letzter Post angekommen und zu haben bey F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Zur 2ten Classe 36ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gekommen, als: 1 Gewinn a 300 Rth. auf No. 30107. 2 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 18664 26380. 45 Rthlr. auf No. 30150. 4 Gewinne a 40 Rthlr. auf No. 1395 19061 36044 38569. 30 Rth. auf No. 19068 21690 24743. 25 Rth. auf 1335 14073 14258 15385 18669 26386 36046 36177 36701 45975 50487. 20 Rthlr. auf Nro. 1390 1885 5063 14253 15384 18695 19043 59 21698 23620 24198 24704

29 15251 26363 76 91 30132 33595 34466 36012 51 100 36103 18 20 24 88 37625 38560 44493 97 45968 99 50450 79 81. Loose sind jederzeit zu bekommen.

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau zu St. Claren den 25sten Juni 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremtorius zur freywilligen Subhastation der sub No. 2. zu Prisselwitz gelegenen, auf 960 rthl. angeschätzten Philipp Heinesche Erbschmiede auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden, und alsdann der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung des Besitzers und den Granastelschen Geschwister, für welche ein Vorkaufsrecht auf der zu verkaufenden Erbschmiede eingetragen ist, so wie die Ertheilung der zu eröffnenden Adjudicatoria, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Erbschmiede qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdieß noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens den Plus Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Kapsdorf den 4ten September 1817. Von dem freyherrlich v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt wird auf zu vorigen Antrag der Interessenten hierdurch Jedermann zu Wissen gefüget, daß die Müller Elsnerschen Eheleute hieselbst Christiane Eleonore geb. Bartschin und Franz Elsner vor demselben nach beschrittener Großjährigkeit der Ehefrau jede Gemeinschaft der Güter auf den Grund der gesetzlichen Verordnungen §. 789. Tit. 18. und §. 422. Tit. 1. Th. II. des Allgem. Landrechts ausgeschlossen haben.

Das freyherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Neisse den 29sten August 1817. Von dem unterzeichneten Hofrichteramte wird in Gemäßheit des § 7. Tit. 50. Th. 1. Allgem. Gerichtsordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Verlassenschaftsmasse des zu Petersheide verstorbenen Bauers Joseph Neumann unter die vorhandenen bekannten Gläubiger desselben nach der durch das Prioritäts-Urtel de publ. 14. May 1816. festgesetzten Ordnung, vertheilt werden soll. Es wird also jedermann, welcher annoch Ansprüche an die Neumannsche Masse zu haben glaubt, hiermit aufgefordert, sich noch vor Distribution der Masse, und binnen längstens 4 Wochen allhier zu melden, widrigenfalls er mit seiner etwa vorzüglicheren Forderungen an die zur Hebung gelangenden Gläubiger, nach Verhältniß des Erhobenen, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Bisch-

*) Bischwitz den 1. Septbr. 1817. Das Justizamt der Herrschaft Lossen macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Creises sub Nro. 126. des Hypothekenbuchs gelegene, dem Häusler Franz Jäckel gewesene Angerhäuslerstelle, welche gerichtlich auf 12 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der zurückgebliebenen Erben in dem auf den 6ten October dieses Jahres angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Lossen an gewöhnlicher Gerichtsstäte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe, so wie die nähern Bedingungen können zu jeder Zeit täglich in hiesiger Gerichtskanzeley nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine unter Beybringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Creysau bey Schweidnitz den 18ten Juli 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts bestehende Gütergemeinschaft unter Eheleuten in der Ehe der Susanna Helene verehl. Freygärtner Pohl verwit. gewesene Knörichin zu Creysau mit dem Freygärtner Franz Pohl daselbst per sententiam de publ. 16. Juni 1817 ausgeschlossen worden ist.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Langenmayer.

Glatz den 1sten August 1817. Der Häusler Franz Lux zu Conradswalde in der Grafschaft Glatz ist Willens, bei seiner daselbst bereits besitzenden Oelstampfe eine Grützmühle auf das sogenannte Vorgelege zu erbauen und hat gebeten, ihm die dazu erforderliche Concession zu erwirken. Dem Edict vom 28. Octbr. 1810. gemäß wird dieß dem Publico hiermit bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Concession für den rc. Lux angetragen werden wird.

Königl. Landräthlich Amt der Grafschaft Glatz.

Graf Herzberg.

Löwenberg den 18. Juni 1817. Auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Schmiedes Hoberg zu Braunau soll dessen daselbst sub No. 27. belegene auf 730 Rthlr. 25 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle und Schmiede in Termino den 27. September a. c. Vormittags um 9 Uhr meistbiethend verkauft werden und werden daher nicht nur zahlungsfähige Kauflustige, sondern auch die unbekannten

bekannten Gläubiger, erstere zur Abgabe ihrer Gebothe, letztere aber sub pöna präclusi zu diesem Termin, welcher in dem Schlosse zu Braunau abgehalten werden wird, hiermit vorgeladen.

Das Braunauer Gerichtsamt.

Neurode den 16. Juni 1817. Das Gerichtsamt zu Hausdorf macht hiermit bekannt, daß das zins- und robothfreye, auf 1693 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Carl Rudolff zu Hausdorf, wozu 63 Morgen 62 □R. Ackerland, 2 Morgen 61 □R. Wiesewachs und 74 Morgen 102 □R. Wald gehören, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt worden, und daß die Biethungstermine auf den 31. Juli, 30. August und peremtorie auf den 29. Septbr. d. J. in der herrschaftlichen Canzeley zu Hausdorf festgesetzt sind, daher wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe einladen. Zugleich werden auch hierdurch alle unbekannte Real-Gläubiger ad liquidandum et justificandum, sub pöna präclusi vorgeladen.

Leubus den 5ten August 1817. Es soll die Carl Joseph und Maria Johanne Hübnersche Verlassenschafts Auen-Häuslerstelle zu Pombsen Jauerschen Creises, welche auf 52 Rthl. 6 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Hübnerschen Vormundschaft im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden in dem auf den 27. October 1817. anberaumten Termine verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr zu Schlaupहof in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann in der Registratur hierselbst insolcirt werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Forderungen in dem Termine zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Patschkau den 16ten May 1817. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt: daß die zum Nachlaß des verstorbenen Mittelmüller Florian Schneider gehörige, hierselbst sub Nro. 81. gelegene zweigängige Mehlmühle wozu 40 Breslauer Schfl. Aussaat gehören, und welche beisammen auf 4836 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, in Termino licitationis den 12ten August, 10ten October und peremtorio den 13ten December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß auf spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens im peremtorischen Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Bischwitz

*) Bischwitz den 1sten September 1817. Das Justizamt der Herrschaft Lossen macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Kreises sub No. 117. des Hypothekenbuchs gelegene dem Häusler Gottlieb Ueberschär gehörig gewesene Angerhäuslerstelle, welche localgerichtlich auf 181 Rthl. 12 ggr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der zurückgebliebenen Erben in dem auf den 6ten October d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Lossen an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die näheren Zahlungs-Bedingungen können zu jeder Zeit täglich in hiesiger Gerichtscanzeley nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen oder zu gewärtigen, daß sie nacherfolgter Adjudication mit ihren dießfälligen Real-Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Fürstenstein den 5ten Septbr. 1817. Da das weil. George Friedrich Reymannsche Haus Nro. 11. zu Steingund Schweidnitzer Creises Theilungs- und concurrirenden Minorennenhalber sub Taxa von 175 Rthlr. öffentlich feilgebothen und ein einziger peremtorischer, in dem Kretscham zu Steingrund abzuhaltenden Licitations- und Liquidationstermin auf den 17. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, so werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, gedachten Tages und Stunde an erwähntem Orte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich werden sämmtliche Reimannsche Gläubiger zu bemeldten Termine, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Activ Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Creditores ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der reichsgräfl. v. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

Dohm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Erbscholtisey-Besitzer Carl Barthel zu Bockau die daselbst sub No. 41. gelegene Windmühle laut Adjudicatoria de publ. den 6ten April 1812. in der nothwendigen Subhastation um 215 Rthlr. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund und Hypothekenbuche ex Decreto von 10. July 1817. eingetragen worden.

Sonnabends den 13. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Reine und neue Betten sind Veränderungshalber zu billigen Preißen zu verkaufen, zu erfragen Albrechtsgasse gegenüber der Regierung No. 1274. zwey Stiegen hoch links.

*) Breslau Zu verkaufen sind vollständige Instrumente zur Feldmusik für ein Korps Hautboisten und weiset zum billigsten Verkauf nach Herr Wüstrich auf der Kupferschmiedegasse im rothen Löwen.

*) Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauer Creise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 sgr. 8 d' abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hiezu anderweit angesetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober = Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu biethen oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Austen und Herrnlauersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehl. v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v Tschirschky, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 20. März 1817. Von dem unterzeichneten Königlichen Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Kaufmann Joseph Heinrich Stübleischen Concurse gehörige, im 2. Viertel sub Nro. 105. belegene, und unterm 14. d. M. auf 3990 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schankhaus öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Da nun hiezu die Biethungs-Termine auf den 10 Juny, 12 August, und peremtorie den 13. October d. J. angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige auf dem hiesigem Rathhause vor dem deputirten Stadtgerichts-Director und Justizrath Rösler zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben unter dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden das Haus mit Genehmigung der Gläubiger wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 29sten August 1817. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 50. im hiesigen 4ten Stadt-Viertel belegene, größtentheils abgetragene Kolschinskesche Haus, welches mit Einschluß der Baumaterialien nach der gerichtlichen Taxe auf 344 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Gläubiger nebst

Bau-

Baumaterialien öffentlich verkauft werden soll, und der 17. November a. c. zum Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstücks zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Stadt-Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zwey kleine Böden im weißen Roß auf der Groschengasse sind zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere bey dem Eigenthümer des Hauses zu erfahren.

*) Breslau. Es ist ohnweit dem Ringe eine gut meublirte Stube, welche der Agent Stock auf der Messergasse im goldnen Anker No. 1733. nachweiset, zu vermiethen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Sprolz den 7. Septbr. 1817. Daß der hiesige Laßbauer und Richter Christoph Jurk eine Centralsteuer-Obligation sub Nro. 2441. Lit. E. über Zwey Hundert Thaler, von welchen der hiesigen Gemeinde 112 Rthlr. 12 ggr. und der Gemeinde Spree 87 Rthlr. 12 ggr. Antheil zustehen, nebst dabey befindlich gewesenen Zins-Coupons am 22sten August d. J. auf dem Wege von See nach Görlitz verlohren hat, wird zur Vermeldung eines damit vorzunehmenden Misbrauchs andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das gräfl. zur Lippesche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Putzke aus Raudten, welcher im Jahre 1802. als Schuhmachergeselle ausgewandert ist, und seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 28. Octbr. a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Bönisch I. anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien

Breslau den 17ten Juni 1817 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii fisci folgende Cantonisten, als: Matthäus Wolf und Andreas Tschirpke aus Frauenwalde, des Johann Pipiole

aus

aus Janigschenguts und Joseph Braß aus Klein-Lahse sämmtlich Trebnitzer Creises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten April 1817. Der Landwehrmann vom 5ten Schlesischen Infanterie-Regiment Gottfried Günther, welcher bei Montmural am 11. Februar 1814. blessirt worden, wird, da seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Ehefrau, der Johanne Elisabeth geb. Janitz hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 13ten November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino bei dem Königl. Stadtgericht zu Breslau vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Sauer zu erscheinen, oder wenigstens bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachricht einzusenden, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bei seinem Außenbleiben und wenn auch bis dahin die verlangte Anzeige nicht eingetragen seyn sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheyratung verstattet werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 25sten Februar 1817. Nachdem der Destillateur, Carl Friedrich Warkos und dessen Schwester Christiane Charlotte verehel. Silberarbeiter Freitag auf öffentlichen Aufgeboth des ihnen verlohren gegangenen, auf den Kaufmann Johann Christoph Weiß lautenden Hypotheken-Instruments auf die Destillier-Gerechtigkeit No. 71. über 1500 Rth. vom 13. Oct. 1797. und angehängten Hypothekenscheines vom 10ten November ej. a., welches durch Erbgangsrecht an sie gediehen, bei uns angetragen haben, so laden wir etwanige Inhaber dieses Instruments dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind hiermit vor, in Termino den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Borowsky eoque Aegrotante Herrn Criminal-Actuarius Beßner an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Ansprüche an dies Instrument anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 24. May 1817. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissario Herrn Rath Rohrscheid werden alle diejenigen, welche an das Hypotheken-Instrument vom 14ten December 1798. nebst dem Hypotheken-Schein von 9. März 1799. auf dessen Grund für die Frau Ober-Amtsräthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn eine Protestation auf Höhe von 4000 Rtl. auf dem im Breslauschen Creise gelegenen, dem Herrn Hanns Christian v. Wolf zugehö-

gehörigen Gute Lanisch intabulirt ist, und welches Instrument Behufs der Löschung der erwähnten Protestation von 4000 Rthlr. bis jetzt nicht herbeigeschaft werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie binnen einer 3monatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 11. October d. J. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer Gerichtsstätte hierselbst auf dem Dohm Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft mit hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Riedel, Münzer und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich erforderlich ad Causam legitimiren, darüber wie sie zum Besitz des vorstehend aufgebothenen Instruments gelangt sind, unter Production desselben in Originali sich gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgeboths-Sache, widrigenfalls aber so wie bei ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß mehrgedachtes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran für immer präcludirt und die für die Frau Ober-Amtsräthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn intabulirte Protestation pro 4000 Rthlr. im Hypothekenbuche wird gelöscht werden. Wornach sich also zu achten.

Breslau den 12ten November 1816. Der Landwehrmann vom 5ten Königl. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment unter der 2ten Compagnie des 3ten Bataillons Joseph Schneider, welcher bei der am 22. Januar 1814. bei Thionville vorgefallenen Schlacht stark blessirt und nachher ins Lazareth bei Bassendorf gebracht worden, wird, da seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner hinterlassenen Ehefrau der Susanne Schneider hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, und längstens auf den 13ten November 1817. Vormittags um 11 Uhr bei dem Königl. Stadtgericht zu Breslau vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Seiffert zu erscheinen oder wenigstens bis zu diesem Tage dem unterzeichneten Gericht zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bei seinem Außenbleiben und wenn auch bis dahin die erforderte Anzeige nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheyrathung verstattet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 25. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird dem Sohne des verstorbenen ehemaligen Cämmerers zu Creutzburg, Joseph Alexander Bibisch auch v. Nassau genannt, dem Antonius de Padua Augustinus Henricus Bibisch auch v. Nassau genannt, welcher sich im Monath November 1801. bey dem vormaligen fürstlich Hohenloheschen Infanterie-Regiment hieselbst als Mousquetier anwerben lassen, im Monath April 1802. aber wieder entlassen worden, sich hierauf entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt weder selbst noch durch Andere Nachricht gegeben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß seine Schwester Anna Maria Elisabeth verehl. Creis-Steuer-Cassen-Controlleur v. Schmiegelsky geb. v. Nassau zu Lüben, auf sei-

ne Edictal-Vorladung Behufs der Todes-Erklärung und hiernächstiger Auszahlung seines im Deposito des unterzeichneten und des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau befindlichen väterlichen und mütterl. Vermögens, an sie die Extrahentin und deren, so wie des abwesenden ältesten Bruder, den vormaligen Lieutenant Joseph Ludewig August v. Nassau angetragen hat. In Deferierung dieses Antrages wird daher der Antonius de Padua Augustinus Henricus Biebisch genannt v. Nassau, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch ein- für allemal und also peremtorie vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monathen, und längstens in Termino präjudiciali den 15 Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch, allhier entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Provocaten, Leben und Aufenthalte versehenen, gesetzlich zuläßig Bevollmächtigen, zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall Provocat aber weder selbst, noch sonst jemand in seinem Namen sich melden sollte, wird mit der Instruction der Sache weiter verfahren, auch dem Befinden nach auf die angetragene Todes-Erklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Pleß den 29 August 1817. Da der Apotheker Benjamin Gottlieb Zacher seit Pfingsten 1804. von Pleß verschollen, so wird derselbe auf den Antrag seiner hiesigen Erben hierdurch edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 21. May 1818. vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich, schriftlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, über seinen Aufenthalt gehörige Auskunft zu geben, und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß, wenn er sich weder vor noch in diesem Termino meldet, er sodann für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben werde zur freyen Disposition übergeben werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 20 August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse der am 12. October 1804. abintestato verstorbenen Soldaten-Wittwe Theresia Perselin geb. Trautmann und der am 24. März c. ebenfalls abintestato verstorbenen Bürgerin Anna Maria Aust geb. Ulbrich hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in resp. 19 Rth. 25 sgr. 5¾ pf und 10 Rth. 1 sgr. 11 d'. bestehenden Nachlasse ihrer Erblassern auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Austsche, so wie der Perselsche Nachlaß als ein herrenloses Gut Fisco anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 19. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren etwannigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse des am 20. April 1806. abintestato verstorbenen Invaliden und Krankenwärter Johann Kanowsky hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung

nung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in 34 Rthl. 25 sgr 6 d'. Cour. bestehendem Nachlasse ihres Erblassers auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Johann Kanowskysche Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 20sten Septbr. dieses Jahres gehet ein ganz bedeckter Wagen von hier nach Berlin. Passagiere, welche davon Gebrauch machen wollen, melden sich auf der Reuschengasse in No. 142. bey

A. Meyer.

*) Breslau. Mozart-Flügel in Pyramidenform, dessen außerordentliche Vorzüge die gewöhnlichen, in Flügelform, beyweiten übertreffen, sind zu haben. Ich erbitte mir den Besuch der Kenner und Liebhaber.

Wilhelm Dörge,
Instrumentmacher im Pokoyhofe am Judenplatz.

*) Breslau. Jemand, der gute Zeugnisse drr Sprach- und Schulkenntnisse besitzt, wünscht hieselbst als Lehrer oder Führer bey Kindern sich zu engagiren. In der Breslauschen Commissions-Expedition äußere Reuschegasse No. 447. ist das Nähere zu erfahren.

*) Glatz. Am 6ten dieses des Morgens um 9 Uhr starb der Gouvernements-Auditeur Streckenbach in Glatz im 36sten Jahre seines Lebens am Nervenschlag. Dies unterlassen wir nicht allen unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt zu machen.

Die Wittwe und Geschwister des Verstorbenen.

*) Fürstenstein den 5ten Septbr. 1817. Das mit Schulden überladene weil. Johann Gottlieb Jungesche in Steingrund Schweidnitzschen Creises gelegene Freyhaus No. 13. wird zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Zu dem im Kretscham zu Steingrund am 17. Novbr. c. abgehalten werdenden einzigen Biethungs- und resp. Liquidationstermine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Courant und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Eben so fordern wir alle Jungsche Realgläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen unter der Warnung auf, daß der, von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das Gerichtamt der reichsgräfl. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ge-

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 6. bis 11. Sept. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths und Stadtverordneten Hrn. Benjamin Gottlob Zimmermann T. Maria Juliane Pauline. Des B. und Tuchscheerers Christian Keller S. Otto Herrmann. Des B. und Schneiders Carl Meisner T. Helena Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Benjamin Gottlob Callinich S. Paul Erdmann. Des B. und Schneiders Christian Gottlob Brunners T. Mathilde Wilhelmine Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Gottlieb Wilhelm Lindner T. Caroline Juliane Wilhelmine. Des B. und Kunstdrechslers Friedr. Seeling T. Auguste Wilhelmine Emilie. Des B. und Tischlers Carl Andreas Oeder T. Albertine Pauline Juliane. Des B. und Schneiders Heinrich Griesmann S. Johann Heinrich. Des B. und Klemptners Johann Christian Valentin Günther S. Carl Wilhelm Valentin.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Kattundruckers Andreas Engel T. Dorothea Auguste Amalia.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Pletz S. Ferdinand Wilhelm, alt 5 M. Des B. und Tuchscheerers Christian Keller S. Otto Herrmann, alt 8 T. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes in Gottesberg Hrn. Ernst August Unverricht hinterl. Wittwe Johanne Eleonore geb. Schmidt, alt 72 J. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Gottlob Tholuck S. Louis Richard, alt 8 M. 3 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Philipp Ernst Härtlein S. Julius August, alt 11 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Samuel Neumann T. Caroline, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Kirschners Johann Gottlob Scholz S. Carl Wilhelm, alt 2 M. 2 W. Der B. und Kirschner Johann Gottlob Lorenz, alt 66 J. 6 M. Der Königl. Stadtgerichts-Executor Herr Johann Christoph Gläser, alt 66 J. Des B. und Großbinders Johann Gottlob Berner T. Henriette Emilie, alt 2 J. 2 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Scholz S. Carl Robert, 1 J. 9 M.

Zu U. L. Frauen auf dem Sande. Des B. und Bäckers Bartholomäus Bunke T. Caroline, alt 11 J. Des B. und Bäckers Heinrich Fischer S. Julius, alt 9 M.